

So wohn (e) ich



2006





Der Initiativkreis plant und baut Ihr Traumhaus mit den Materialien und den Handwerkern aus der Region. Besichtigen Sie (nach Anmeldung unter 09151-862 999) das regionale Musterhaus in Unterkrumbach und finden Sie andere Beispiele im Internet.



Die Frankenalbtherme wird mit Holz aus der Hersbrucker Alb beheizt. Ein großer Erfolg des Initiativkreises.

Das fränkische Albfeuer bekommen Sie für 10 Euro in Unterkrumbach. Damit unterstützen Sie unsere erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit.



"Gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ der Europäischen Union." und der FBG Nürnberger Land

Geschäftsstelle bei der
Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land:
Dipl. Forstw. Michael Müller 09151/822350
Forstamt Hersbruck Jochen Hagen
Naturschutzzentrum-Wengleinpark.de
Dipl. Ing Rainer Wölfel
Handwerkskammer für Mittelfranken
Energieagentur ENA
Zimmerei Christian Breu
Sägewerk Stümpfel
Zimmerei Georg Strobel
Projektbüro Energie und Ökologie
Rudolf Cirbus
Energie Concept Roland Müller
bad & heizung Kreuz
Schreinerei Matthias Koch
Stör & Steinbauer
Architekturbüro Wolfgang Ganser
die-moebelmacher.de herwig Danzer (Kamera)

www.iniholz.de

PRISMA.ADVERTISING

IHR KOMPETENZTEAM

Was Sie bei uns erwartet:

Menschen,
die sich Zeit für Sie nehmen, Ihnen präzise Zuhören und den besten Weg für die Lösung Ihrer Anforderungen finden. Die Ihr Projekt vom ersten Gespräch bis zum Endprodukt betreuen, mit Leidenschaft bei der Sache sind und dafür einstehen dass Sie rundum zufrieden sind.

Zusammenarbeit,
die für beide Seiten durch ein unkompliziertes, offenes und faires Miteinander geprägt ist und auf eine langfristige Geschäftsbeziehung baut.

Leistungen,
die genauso vielfältig wie Ihre Aufgabenstellungen sind. In unserem umfangreichen Inhouse-Leistungsspektrum greifen alle Bereiche perfekt ineinander. Dies garantiert eine hohe Arbeitsqualität, Schnelligkeit und Kosteneffizienz.

Kreativität & Know how,
sind für uns die wichtigsten Bausteine, um für Sie Lösungen zu erarbeiten, die Ihr Unternehmen und Ihre Produkte prägnant und einfallsreich darbieten. Unser hohes technisches Know-how zu Materialien, Produktionsverfahren uvm. halten wir ständig auf dem neuesten Stand. Durch die Verbindung aus Ideen und diesem Wissen, entstehen auch bei kniffligen Aufgabenstellungen, innovative Ergebnisse.



PRISMA.ADVERTISING GmbH • Eichenhainstraße 1 • 91217 Hersbruck
Tel. 09151-81787-0 • Fax 09151-81787-8 • mail@prisma-advertising.com • prisma-advertising.com

Alles Gute zum Einrichten im Jahr 2006

Jahrbuch Nummer 10 - Kalender 2006

1996 wollten wir uns das erste Mal mit Fotos und Berichten über unsere Arbeit bei unseren Kunden bedanken. Die gezeigten Einrichtungsbeispiele sollten damals wie heute die Bandbreite unserer Fertigung zeigen. Ganz anders als in einem Katalog, sind die Fotos eher als Inspiration zu verstehen, denn unsere Einzelanfertigung macht sogar das „Un-möbliche“ wahr, wie es unser damaliger Slogan treffend beschrieb. Wir gewähren tiefe Einblicke in unsere Arbeitsweise, weil wir aus unseren Kundenbefragungen wissen, dass für immer mehr Menschen zum Beispiel ein Tisch nicht nur aus einer Platte und vier Beinen besteht:

Kann ich Größe, Holzart, Form frei wählen? Hilft mir jemand, der sich auskennt bei der Gestaltung und der Auswahl der passenden Stühle? Ist der Preis eine nachvollziehbare Addition von Materialkosten und Arbeitszeit? Von wo kommt das Holz, wird es ökologisch verarbeitet, sorgfältig gelagert und getrocknet? Wie strapazierfähig ist die Oberfläche, ist sie frei von Schadstoffen, was mache ich, wenn mal der Adventskranz reinbrennt? Welche Lebensdauer hat der Tisch, muss ich ihn vorsichtig behandeln, welche Menschen bauen ihn? Haben dieselben einen gesunden und vernünftig bezahlten Arbeitsplatz? Mit wem arbeiten sie zusammen? Zeigt dieser Betrieb Praktikanten, Schülern, Studenten, Politikern die Vorteile des Handwerksberufs, bildet er Jungs und Mädels aus, engagiert sich der Betrieb für sein Umfeld und für die Umwelt? Kann ich mir auch nach 17 Jahren noch einen passenden Anstelltsitz nachbauen lassen? Was sagen meine Freunde?

Auf diese Fragen und viel mehr finden Sie seit 10 Jahren Antworten in unseren Kalendern. Und Termine können Sie da auch noch reinschreiben. Viel Spaß beim Lesen wünschen
Ihre Möbelmacher

Herwig Danzer

e-mail: info@die-moebelmacher.de

Blick zurück auf 2005

Es ist viel passiert in diesem wirtschaftlich zufriedenstellenden Jahr. Seit dem Handwerkspreis 2005 (weblog: 26 März 2005) dürfen wir uns zu den sieben besten Betrieben Deutschlands zählen. Die Kriterien bei der Betriebsprüfung waren: Innovative Markterschließung, Führungsverhalten und Unternehmenskultur und gesellschaftliches Engagement. Bei der Preisverleihung in Berlin stellten diese Betriebe ihre Arbeit während der Fachtagung zum gleichen Thema vor, bei der auch der ehemalige Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement und die damalige CDU-Vorsitzende Angela Merkel durch Anwesenheit glänzten.



Den Termin konnten wir gleich nutzen, um unsere erste Küche in Berlin (weblog: 27 Mai 2005 und 18 August 2005) auszumessen, aber auch in Zürich waren wir aktiv. Die Montage der Lounge für die Outdoormarke Marmot (weblog: 23 September



© Die Möbelmacher 2006

Alle Informationen zum Titel:

1. So wohn (I) ich

Karin Scharrer (sitzt auf der Arbeitsplatte) musste von ihrem Mann Erich (war in der Arbeit, Johannes anderweitig beschäftigt) erst noch überzeugt werden: „Jetzt macht die neue Küche Sinn, nicht erst in 10 Jahren, wenn die Kinder aus dem Haus sind.“ Die neue Küche steht ganz im Zeichen des gemeinsamen Kochens, dem Benny und Jenny gerne frönen. Der Kühlschrank ist von **Liebherr**, der Backofen, der Druckdampfgarer, die Spülmaschine, das Induktionskochfeld und der Tepan Yaki von **Imperial**, der Dunstabzug von **Gutmann**, die Keramikarbeitsplatte von **Systemceram**, die Mischbatterie von **High Tech**, der Kaffeeautomat von **Gaggia**. Außerdem: Gartenmöbel im Winter, die Kunden von Morgen beim Kindercappuccino und Tom-Concept, der neue Aveda-Salon von Thomas Eusemann in Regensburg.

2005) fiel natürlich mit der Kanumesse (weblog: 15 September 2005) und der Biomesse Grüne Lust (weblog: 19 September 2005) in die gleiche Woche. So was ist nur in einem Betrieb zu bewerkstelligen, in dem wirklich alle engagiert und eigenverantwortlich handeln.

Davon haben wir auch rund 400 Zuhörern beim Handwerkstag in Nürnberg berichtet, was ein echtes Statussymbol darstellt. (Bild links und weblog: 17 Oktober 2005), denn Bayerns Wirtschaftsminister Otto Wiesheu wünschte sich einen Vortrag über unser Marketing, den wir „Glaubwürdigkeit statt Werbetricks“ betitelten. Leider hat die Einleitung „Wir würden uns lieber hinter einen Zug werfen als eine Spanplatte zu verarbeiten,“ keiner richtig verstanden (dieser Gag hätte wohl erst dekantiert werden müssen), sie kam aber trotzdem gut an. Auch unser Weblog stellten wir dort vor, auf dessen einzelne Beiträge die Datumsangaben in den Klammern hinweisen. Unter www.nachhaltigkeit.blogs.com oder einfach über die Links auf unserer Website (z.B. Aktuell) kommen Sie hin. Ausführliche Erklärung folgt im Mai.

homepage: <http://www.die-moebelmacher.de>



(2) KirschbaumKranitKonsumentaKüche

Für die Consumenta 04 mussten auf einmal drei Küchen her, aber für die dritte wäre danach kein Platz mehr in unserer Ausstellung gewesen. Drei Monate vorher fragten zufällig Sonja Seidler und Wolfgang Sörgel nach den Umzugsmöglichkeiten der alten Küche. Umzug wäre problemlos möglich, aber mit ein paar Kompromissen. Schöner schien die Neuplanung. Gesagt, getan. Jetzt zahlt der Mieter von Sonjas Haus, glücklich über seine Möbelmacherküche, eine etwas höhere Miete, wir hatten mit der perfekt ausgestatteten Kirschbaum-Edelstahlküche viel Erfolg auf der Messe und Sonja und Wolfgang haben über den Ausstellungspreis viel Geld gespart. Eine echte Win-Win-Win Situation, auf die sie mit einem Frankensecco Rose´ von Manfred Rothe anstoßen (siehe Anzeige nächste Seite). Das gleiche Getränk verwenden wir übrigens auch bei unseren Kochworkshops, die manche Kunden gemeinsam mit Freunden gebucht haben. Denn oft hat man die vielen Tipps beim gemeinsamen Kochen während des Küchenkaufs schon vergessen und möchte in aller Ruhe und mit 6 bis 12 Kochfreunden den Dampfgarer, das Induktionskochfeld oder den Tepan Yaki ausgiebig testen. Rufen Sie uns einfach an, wenn Ihnen der Sinn danach steht: wir finden auch für Sie ein attraktives Programm.

(3+4) Buchenplatte

So weit kann die Liebe zum Kirschbaum dann doch nicht gehen, dass man sich aus dieser vergleichsweise weichen Holzart eine Kocharbeitsplatte machen würde. Hier spielt die harte Buche ihre Trümpfe aus. Im Spülenbereich wählte Sonja einen geflammten und gebürsteten Granit mit flächenbündig eingelassener Edelstahlspüle. Außerdem wurde mit der thermostatbeheizten Edelstahlplatte Tepan Yaki dem Spruch der Feuerwehler gefront: „Wer anderen eine Bratwurst brät, der braucht ein Bratwurstbratgerät.“



(6+7) Alles Klier?

Wie im letzten Kalender versprochen, wollen wir hier die fertigen Fotos der Ladeneinrichtung von Musik Klier nachreichen. Im größten Musikgeschäft Bayerns legen Sie Ihr Geld auf eine heimische Buche. Da macht das Instrumenten-, Noten- und Musikzubehörkaufen doch gleich viel mehr Spaß. Dana und Andreas Klier haben zusammen mit den Eltern und ihrem engagierten Team eine sehr aufwändige Umbauphase hinter sich gebracht. Und schon jetzt kann man sagen, dass der neue Laden nicht nur gut angenommen wird, sondern sein Geld auch wieder reinholt. Denn man legt das Geld nicht nur lieber auf die heimische Buche, sondern auch gleich mehr davon. Dieses Tasterlebnis fehlt natürlich beim Onlinekauf, trotzdem gewinnt auch dieser an Bedeutung unter: www.musik-klier.de



(5) Eiszeit am regionalen Musterhaus

Seit drei Jahren bewährt sich das Haus der regionalen Handwerker und Baustoffe. Dort, wo im Sommer das Dachflächenwasser mithilfe der Schwerkraft im Bodenablauf versinkt, hängt im Winter ein wunderschöner Eiszapfen. Viele Nachfolger hat es schon gefunden und noch immer ist es einer der ersten Anlaufpunkte für Holzbauwillige. Rufen Sie uns wegen einer Terminvereinbarung einfach an, gerne zeigen wir Ihnen die Vorteile der Holzhäuser des Initiativkreises Holz aus der Frankenalb.



Januar

2 Mo	9 Mo	16 Mo	23 Mo	30 Mo
3 Di	10 Di	17 Di	24 Di	31 Di
4 Mi	11 Mi	18 Mi	25 Mi	
5 Do	12 Do	19 Do	26 Do	
6 Fr <small>Hl. 3 Könige</small>	13 Fr	20 Fr	27 Fr	
7 Sa	14 Sa	21 Sa	28 Sa	
1 So <small>Neujahr</small>	8 So	15 So	22 So	29 So



- IHR TAGUNGSZENTRUM IM NÜRNBERGER LAND
- SAUNA, SOLARIUM
- HERZLICHE ATMOSPHÄRE
- RÖMISCHES DAMPFBAD
- AUSGEZEICHNETE KÜCHE
- LIEGEWIESE, BIERGARTEN

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Zum alten Schloss



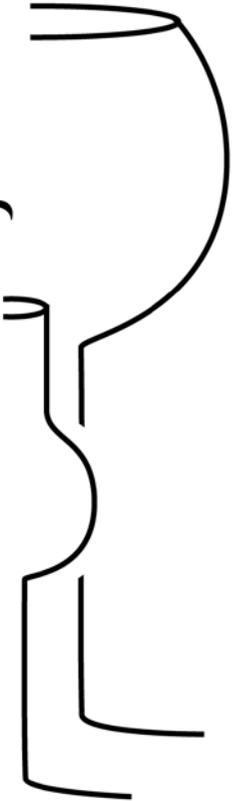
HOTEL „ZUM ALTEN SCHLOSS“ GMBH & CO. KG · FAMILIE HANS HEBERLEIN
 KLEEDORF 5 · 91241 KIRCHENSITTENBACH · BEI HERSBRUCK/FRANKENALB
 TEL. (0 91 51) 86 0-0 · FAX (0 91 51) 86 01 46
 WWW.ZUM-ALTEN-SCHLOSS.DE · RESERVIERUNG@ZUM-ALTEN-SCHLOSS.DE



Rothe

NATUR AUF FEINSTE ART

*Sinnlich
 ökologisch
 fränkisch*



Geniessen Sie unsere Weine und Edelbrände

Manfred Rothe · Hauptstraße 14 · 97334 Nordheim
 Tel. 09381-4579 · www.Edelbraende-Rothe.de

Erzeugung nach

Bioland[®]

Empfohlen von

DER FEINSCHMECKER

Mitglied bei



Slow Food[®]
 Deutschland e.V.

Alles Gute zum Einrichten im Januar

Imperial wird Miele

„Sieh´s mal positiv,“ sagt der Mielevertreter: „ein großes deutsches Familienunternehmen wie Miele entscheidet sich, die aufgekaufte deutsche Traditionsmarke Imperial zugunsten der Muttermarke verschwinden zu lassen. Dabei bleiben alle Imperialbesonderheiten wie der Druckdampfgarer, der Tepan Yaki und sogar ein Großteil der Arbeitsplätze erhalten, vielleicht wird ja sogar dem Design der Imperialgeräte mal ein Nischendasein gegönnt werden. Wo ist das Problem?“ (weblog: 12 Juli 2005)

Sprach´s und eilte zu neuen Kundenufern. Lässt uns mit der Trauer über den Verlust des Gewohntenzurück. Aber objektiv gesehen: Alle wichtigen Geräte gibt es auch weiterhin, nur steht jetzt Miele drauf, der Kundendienst war sowieso schon seit langem von Miele und die Ersatzteile sind gesichert. Sogar unsere Ausbildung als Ernährungsexperte wird weitergeführt, weil Miele bei unserem letzten Symposium über Kinderernährung (B-Rei in der Tube?) im Hotel Wurzschleife erkannt hat, dass es nicht ganz blöd ist, einige Fachleute im eigenen Haus zu haben (weblog: 16 Oktober 2005). Eigentlich ändert sich fast nichts, nur müssen wir bei unseren Kochshows auf die Erwähnung der richtigen Marke achten. Alles andere bleibt auf der Schiene „Freude am gesunden Kochen.“ Also wo ist das Problem?

Das eigentliche Problem ist, dass zu wenige Menschen gerne kochen, dass der Genuss eines banalen Spiegeleis (kein Ei mit der Drei!) zu selten als solcher erkannt wird und dass nicht allen Kindern ein vernünftiger Umgang mit den richtigen Lebensmitteln beigebracht wird. Eine Gesellschaft, die jedes Lebensmittel immer billiger haben will, braucht sich nicht zu wundern, wenn man ihr Schlachtabfälle vorsetzt. Eigentlich sollte man ständig Kochveranstaltungen organisieren. Am besten zusammen mit Slow Food, Slow City, den Miniköchen,

e-mail: info@die-moebelmacher.de

den Heimat-auf´m-Teller Mitgliedern, aber auch mit Apothekern und den Bioläden. Um das Bewusstsein für gute Lebensmittel aus unserer Region zu verbessern, um die Gesundheit der Kinder zu fördern, und natürlich auch, um mit schönen Küchen aus dem Holz der Hersbrucker Alb mehr Lebensqualität zu vermitteln. Hubert Weinzierl vom Bund Naturschutz sagte dazu: „Die Begriffe öko und bio müssen durch Lebensfreude abgelöst werden.“

Apropos Holz: Chefsache



Geschäftsführer Gunther Münzenberg zeigt auf einen Traumstamm. Es ist nicht nur viel Arbeit, das Holz im Wald oder bei der Forstbetriebsgemeinschaft zu kaufen, es anliefern zu lassen, es zu entrinden (nächstes Bild), es mit der mobilen Säge von Claus Gerstacker in Bretter zu schneiden (Bild im September), es zu stapeln, jahrelang zu lagern und in die Trockenkammer zu bringen. Es macht auch viel Freude, dann nämlich, wenn man die Qualität unseres Holzes spürt, riecht und sieht, wenn man die Verarbeitungsvorteile der edlen Stämme auf der Säge merkt und vor allem, wenn die Kunden begeistert sind...

© Die Möbelmacher 2006

Alle Informationen zu den Photos:

2+3+4. KirschbaumKranitKonsumentaKüche

Die glatte Kirschbaumfront wird durch einen Korbauszug aus Edelstahl kontrastiert, auf dass es nicht zuuul hölzern wirke. Backofen, Druckdampfgarer, Tepan Yaki (Edelstahl-Grillplatte neben dem Kochfeld), Kochfeld von **Imperial**, Granitplatte von **Juma**, Spüle von **Franke**, Mischbatterie von **MGs**, Dunstabzug von **Gutmann**, Kühlschrank momentan von Foron, die Holzfachböden daneben weichen aber, wenn gegen ein 75 cm breites Modell von **Liebherr** getauscht wird, Relingsystem von **Rösle**.

5. Eiszeit am regionalen Musterhaus

Das Holz ergraut in Würde, wie es uns hoffentlich auch mal gelingen möge, aber der Wohnqualität tut dies keinen Abbruch. Auf der neuen homepage des Initiativkreises Holz aus der Frankenalb www.iniholz.de finden Sie noch einige neuere Beispiele der regionalen Holzbaumeister.

6+7. Alles Klier

Die Thekengestaltung ist eine Kombination aus rotkerniger Buche, einer Edelstahlkonstruktion und einer Bekleidung aus gelochtem Sperrholz. Die Verkaufsregale stehen auf Edelstahlfüßen und werden mit nur teilweise gesandstrahltem Glas vor Staub geschützt. Die Westernschwingtüren mit gelochter Edelstahlfüllung trennen elegant die Notenregale vom übrigen Laden.



homepage: <http://www.die-moebelmacher.de>

Februar



(10) Die Gute Form 05: erster Preis für Benjamin Weyrather

Mit seinem Ahornschrank begeisterte Benni nicht nur die Jury aufgrund der Geradlinigkeit im geschlossenen Zustand und der Funktionalität im geöffneten. Auch Frau Unterforsthuber, Redakteurin der Pegnitzzeitung, suchte engagiert nach dem optimalen Bild.

Die aktualisierte Ausbildungsstatistik:

Auf 35 Lehrlinge, die ihre Ausbildung seit 1991 abgeschlossen haben, kommen 35 unterschiedliche Preise. Designpreise und Auszeichnungen der Innung für den Landkreis und für ganz Bayern. Der Frauenanteil liegt zwar nur bei 43,59 Prozent, dafür holten die Mädels mehr Preise als die Jungs.



(11) Merci Jury

Wir bedanken uns im Namen der ganzen Innung bei der Jury und bei Frau Dr. Scholz für die Prämierung der Arbeiten.



Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(12) Nina Schoproni ist Miss Weblog

Schulbankdrücken war angesagt beim ersten Onlineworkshop zum Thema Weblog. Da konnte Bayerns beste Fachfrau für Bürokommunikation (siehe Kalender 04, da allerdings noch blond) zusammen mit dem webmaster herwig kräftig was dazulernen. Nicht zuletzt dafür wurden die Möbelmacher dann auch ins Best Practice-IT Jahrbuch 05 auf Seite 74 aufgenommen (weblog: 30.März 2005). Nina ist die nette Stimme der Möbelmacher.

(13) Wo ist der Deinhard?

Zwei Möbelmacher heiraten. Sabine Deinhard hat im Jahr 2000 bei uns ihre Schreinerlehre beendet (dritter Preis beim Designwettbewerb „Die gute Form.“) Mathias Meier hat im Jahr 94 seine Lehre abgeschlossen (Belobigung bei der „Guten Form“) und kam im Jahr 2000 wieder als Einrichtungsberater zu uns zurück. Mathias nutzte die Gelegenheit einen „prickelnden“ Namen mit geringerer Häufigkeit anzunehmen. Auf die Hochzeit und den Namen Deinhard (leider weder verwandt noch verschwägert) sollte man schon ein Gläschen trinken. Wo ist der Deinhard?



(15) Schneeloch Unterkrumbach

Am 16. März 2005 beim gemeinsamen Mittagessen. Ein langer Winter geht zu Ende. Ein tolles Team genießt die Sonne.



(14) Best Practice ...

... könnte auch beste Praktikantin heißen. Wir haben viele, weil man den Jugendlichen eine berufliche Orientierungsmöglichkeit jenseits der Broschüren geben muss. Manche haben diese aber schon und absolvieren ihr Praktikum für das Architektur- oder ein Kunststudium. Jene kreativen Geschöpfe bereichern dann bis zu drei Monaten das Möbelmacherteam. Annalena Schieb zum Beispiel beteiligte sich auch künstlerisch mit der Grafik: Das Wesen des Holzes. Kontakt Annalena: 09123-75715 oder 0172-8108392 Ihre Interpretation zur Grafik wollten wir in unserem Weblog vom 26 Oktober 2005 allen zugänglich machen, denn in der Rubrik RUNDumsHOLZ ist das ein weitsichtiger Blick über den Holzwurm-Tellerrand.



Februar

1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So

13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So

20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So

27	Mo
28	Di

DEHNBERGER HOF THEATER

„...30 JAHRE JUNG“

Vor 30 Jahren hob sich zum ersten Mal der Vorhang im Dehnberger Hof Theater, dem ältesten Privattheater der Nürnberger Region. Durch den Gründer Wolfgang Riedelbauch hat das Programm eine



deutliche musikalische Prägung. Kammeroper, Kammermusik, Liederabende, Kurse im historischen Musizieren – doch auch Jazz und Folklore finden ein ideales Ambiente. Regionale Verwurzelung spiegelt sich in den vielfältigen Darstellungsformen der fränkischen Mundart als professionelles Volkstheater, durch Dichterlesungen und Theaterkurse. Darüber hinaus locken auch namhafte



Schauspieler, musikalisch-literarische Vorstellungen, Kabarett, Musikfilme und Vorträge jährlich bis zu 30.000 Besucher in das Theater.



jährlich bis zu 30.000 Besucher in das Theater.



Wir freuen uns



auf Sie!

Dehnberger Hof Theater e.V. • Dehnberg 14 • 91207 Lauf
Karten unter Tel. 09123 / 95449 - 1 Fax 09123 / 95449 - 30
www.dehnberghoftheater.de

Forstbetriebsgemeinschaft
Nürnberger Land w.V.



Wir sind der Partner für den Privat- und Kommunalwald und alle „Holzwürmer“ in Sachen



- Wald, Holz und Forstwirtschaft
- Waldpflege
- Holzverkauf
- Naturschutz und Jagd
- Energie aus Holz
- Initiativkreis „Holz aus der Frankenalb“ und vieles mehr rund ums Thema Wald

Initiativkreis
Holz aus der Frankenalb

Informieren Sie sich bei der Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land w.V.
Ansprechpartner Michael Müller | Lohweg 40 | 91217 Hersbruck | Tel. 09151/ 822 350 | Fax 822 349

Alles Gute zum Einrichten im Februar

Verantwortung

Man muss keine eigene Firma haben, um eigenverantwortlich arbeiten zu können, zu müssen oder zu sollen? Helmut Neugebauer montiert mit seinem Team in Berlin Küchen (weblog: 18 August 2005), Claus Rossmann baut Messestände in Nürnberg auf, Stefan Rasswornigg managet die gesamte Ausbildung und Nina Schoproni entscheidet, welche Post die Geschäftsführer zu sehen bekommen. Mathias Deinhard betreut seine Kunden vom ersten Telefonat bis zum Service nach der Rechnungsstellung (Riechsalz) und Julia Hölzel organisiert selbständig ihre ersten Montagen. Auch unsere Lehrlinge haben eigene Aufgabenbereiche und so sollte nach den Gesetzen der Logik eigentlich nichts mehr schief gehen können. Tut's normalerweise auch nicht und wenn doch, dann wird gemeinsam dran gearbeitet, damit das nicht mehr vorkommt.



Angeblich hätte ja schon vor rund 2006 Jahren ein Handwerkersohn versprochen, wiederzukommen und seine Arbeit fertig zu machen, aber bei uns geht es doch meist schneller.

Aber egal, wie langfristig man diese Dinge angeht, überall, wo Menschen zusammen arbeiten, entstehen Reibungen. Von Fachleuten moderierte Workshops (auf dem Bild Thomas Merten vom Wuppertal Institut und der Sustainable Excellence Group - www.nachhaltigkeit.de) können Wege zum gegenseitigen Verständnis öffnen. Alleine die Zeit für gemeinsame Gespräche kann hier schon hilfreich sein, aber es wäre blauäugig zu hoffen, dass diese Arbeitsglück auf Dauer garantieren. Zusammenarbeit ist ein kontinuierlicher Prozess, der immer wieder weiterentwickelt werden muss.

e-mail: info@die-moebelmacher.de

Warum Küchenbauer kochen können?

Weil sie beim Kunden arbeiten, wo ihnen Fragen gestellt werden. Weil sie die Arbeitsabläufe in einer Küche kennen sollten. Weil sie auch die ernährungs-technischen Vorteile unterschiedlicher Elektrogeräte (macht doch, watt ihr volt) verstehen sollten, und weil die Arbeit umso mehr Freude macht, je ganzheitlicher man sie beurteilen kann. Helmut Neugebauer hat die Ausbildung zum Ernährungsexperten erfolgreich absolviert und besuchte auch das Symposium zur Kinderernährung (Bild), sein Kollege Peter Britting wird sich mit seiner eigenen, perfekt gebauten und ausgestatteten Küche im Selbstversuch Stück für Stück einarbeiten und danach unser kompetenter Berater für Kochneulinge werden. Kunden können Kompetenz genießen.



Aus unserem Gästebuch

Datum: Sonntag, 27 März, 2005 um 18:00:13

Sehr geehrter Herr Danzer, an dem Ergebnis unseres Umbaus im Flur- und Garderobebereich erfreuen wir uns nun schon 4 Wochen jeden Tag. Neben dem Entfernen einer Wand mit Rundbogen, neuen Bodenfliesen und der Renovierung von Decke und Wänden ist der Einbau Ihrer Möbel natürlich der krönende Abschluss gewesen. Deshalb möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal herzlich für die gute Zusammenarbeit bei Ihnen bedanken und bitten Sie, diesen Dank auch an Ihre Mitarbeiter/in weiterzugeben. Dies waren: Herr Mathias Meier: Er hat uns bei der Planung und dem Entwurf der Möbel geholfen. Das Ergebnis entstand durch das gute konstruktive Miteinander in drei Abstimmungsgesprächen, bei denen seine und unsere Vorstellungen diskutiert, bewertet und bemaßt zu Papier gebracht wurden. Da ich als Dipl.-Ing. (im Ruhestand) in der Lage bin, Zeichnungen zu lesen und zu ergänzen (z.B. bei der Inneneinteilung), führte Ihr Angebot nach relativ kurzer Zeit schon zum Auftrag. Herr Stefan Rasswornigg: Nach einer Ortsbesichtigung bei uns war er für die Umsetzung verantwortlich. Die Möbel wurden von ihm termingerecht geliefert und zusammen

Alle Informationen zu den Photos:

10. Die Gute Form 05: erster Preis für Benjamin Weyrather
Der traditionelle Wettbewerb „Die gute Form“ motiviert die Lehrlinge eine wenig mehr über das Aussehen eines Möbels nachzudenken, als das nur die technische Ausführung und die Note tut. Denn auch für die Kunden ist eine perfekte technische Ausführung eine Selbstverständlichkeit, die eigentliche Kaufentscheidung ist jedoch viel mehr von der guten Form oder der guten Idee abhängig. Unser Ausbildungsmeister Stefan Rasswornigg integriert auch diese Aspekte in seine Arbeit mit den Lehrlingen.

11. Die Jury

bekommt einen Kriterienkatalog, einen Bewertungsbogen und die Gesellenstücke ohne Namensschilder. Der Rest ist lange Diskussion. In unseren ehrenamtsschwachen Zeiten freut sich die Schreinerinnung Nürnberger Land über das Engagement unserer Fachleute.

12. Nina Schoproni ist Miss Weblog

Nina sitzt auf dem Ego von **Labofa**, dem rückenfreundlichsten Bürostuhl und vor dem elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisch. Den bieten wir unseren Bürokunden nicht erst an seit wir das **Ergonomie-Kompetenz-Zentrum für das Nürnberger Land** sind, sondern schon seit 8 Jahren.

13. Wo ist der Deinhard?

„Nein, das haben damals nicht Sie montiert, das war ein Herr Meier.“ Es dauert noch ein wenig, aber dann haben sich alle dran gewöhnt.

14. Schneeloch Unterkrumbach

Das gemeinsame Frühstück und Mittagessen ist ein wichtiger Teil unserer gemeinsamen Arbeit, weshalb wir in Handwerkskreisen auch gerne "Die Brotzeitmacher" genannt werden. Damit können wir gut leben.

mit Frau Julia Hölzel aufgestellt und eingebaut. Hierbei haben beide einen umsichtigen und kompetenten Eindruck auf uns gemacht. Auf Grund des offenbar sehr hohen Grades an Eigenverantwortung Ihrer Mitarbeiter wurde auch bei aufgetretenen Problemen durch konstruktive Zusammenarbeit mit uns immer eine Lösung gefunden, bei der auch die Verhältnismäßigkeit der Mittel gewahrt blieb. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Karola und Hans-Joachim Knaut



(17) „Lieber eine DVD als dauernd Fußballköpfe“

Jana Münzenberg (re) und Laura Danzer haben durchaus andere Sportvorlieben als Fußball, aber auch Tanz und Sportklettern kann man auf den Polstermöbeln von Jori im 45 Zoll LCD-Flachbildschirm von Sharp viel besser sehen. Sollten Sie also mehr Lust auf Fußball-TV haben, dann erkundigen Sie sich rechtzeitig nach unseren aktuellen Angeboten. Denn Sharp beliefert uns zwar innerhalb von zwei Tagen, aber bei Jori wird Ihr Sofa oder Sessel ja erst nach der Bestellung für Sie gefertigt. Deshalb ist jetzt höchste Zeit für Weltmeisterschafts-Optimierungsbestellungen.



(18) Blick zurück mit Freude

Jana und Laura im Kalender Nummer 1 1997. "Mein Gott Mädchen, ich hab' dich ja schon seit 80 Zentimetern nicht mehr gesehen."



(19) Gewerbeschau Hersbruck 2005 Schrankparade

Nein, es war nur ein 6-türiger Schrank auf unserem Stand, kein 42-Türer. Aber für diesen gab es Fronten zum Austauschen. So konnte sich jeder selbst ein Bild aus Glas oder Holz oder allen anderen verfügbaren Materialien machen. Heute steht er in einer Burg in Potsdam.



(20+21) Begehbare Kleiderschrank im Mansardenschlafzimmer.

Gunther Münzenbergs geniale Umsetzung der Dachgeschossoptik durch Leisten und Schnüre merkt man seine Erfahrungen als Messebauer noch deutlich an. Zusammen mit den Anzügen von Création Gross wurde das Zimmer aus Elsbeere zum echten Hingucker, und wer Fußball lieber im Bett schaut, weil man da mit geschlossenen Augen besser mitdenken kann, bekommt auch dafür ein passendes Modell von Sharp.

März

6	Mo
7	Di
1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So

6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So

13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So

20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So

27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

(22) Miniköche in BR-Küche

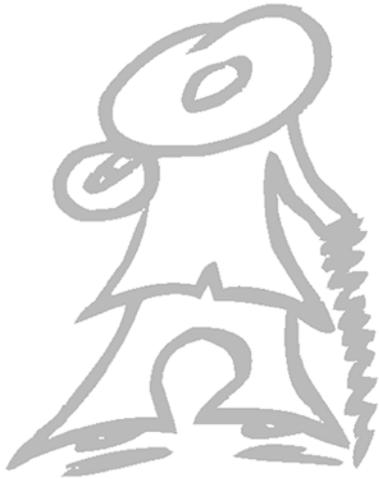
Ein echtes Stück Slowcity waren die Kochshows der Miniköche in eben der Küche, die den Sommer 2004 im Fernsehgarten des Bayerischen Rundfunks im Freien verbracht hatte. Aber weder die Minis noch das üppige gemeinsame Kochen zum Messeausklang sieht man der in der Zwischenzeit wieder auf mehreren Messen aktiven Küche an. Prüfen Sie selbst in unserer Ausstellung.



(23) Gendarstellung!

Die Küche von Ute Danzer ist entgegen anderslautender Meldungen nicht immer aufgeräumt, sondern - ganz im Gegenteil - häufig heftigst im Einsatz. Von einem Klageverfahren gegen die Verbreitung des Sauberkeitger(i)üchts werden wir aufgrund dieser fotografischen Richtigstellung absehen. (Alternativtext von Ute: "So sieht's aus, wenn herwig kocht.") 6 Jahre ist diese Küche alt, war auf vielen Messen im Einsatz, brachte 240 Kochshows hinter sich und wird seit drei Jahren täglich im regionalen Musterhaus bekokcht. Das ist preiswert.

Handel und Innenausbau



Vollholzschreinerei **MATTHIAS KOCH**

AN DER ALTEN
ZIEGELHÜTTE 11A
90518 ALTDORF
TEL. 09187 / 92 18 03
FAX 09187 / 92 18 04

ökologische Baustoffe und Naturfarben

- Innenausbau
- Dachausbau
- Altbausanierung
- Dämmung mit ökologischen Baustoffen
- Verlegung von Holzparkett
- Fachhändler für Gaulhofer Qualitätfenster
- Fachhändler für AURO-Naturfarben

fugenlos dämmen. Energiekosten sparen

Zellulose-Dämmtechnik
Fugenlos geschützt gegen Kälte und Hitze

Naturbaustoffe
Naturfarben
Holzfaserplatten
Parkett
Kork

Thermografie
Deckt Wärmebrücken auf

Blower Door
Eine zuverlässige Methode,
Luftundichtigkeiten in der Gebäudehülle
zu erkennen


Stör klimafreundlich dämmen Steinbauer

Am Böll 14 · 91230 Happurg-Thalheim · Telefon 0 91 57 507 · Fax 0 91 57 1314
www.klimafreundlich-daemmen.de stoer-steinbauer@t-online.de

Alles Gute zum Einrichten im März



brand eins Chefin Gabriele Fischer auf Deutschlandtour besucht

Kreuz und quer durch Deutschland führte uns unsere Tour vom Ausmessen der Burg von Familie Schwarzer in Potsdam (Herausgeber FeineAdressen) über den Küchenfototermin in Berlin (siehe Juni) nach Hamburg zu Sharp und in die Redaktion des besten Wirtschaftsmagazins *brand eins*. Der Erstkontakt zu *brand eins* entstand im November 2003 bei einem Vortrag „small is beautiful“, den wir in Leipzig für die Heinrich-Böll-Stiftung, den Verband Unternehmensgrün und eben *brand eins* gehalten haben. Dort wurden wir vom „*brand eins* Lesevirus“ befallen, weil sogar eine zunächst uninteressant klingende Geschichte beim Lesen richtig spannend wird. Chefredakteurin Gabriele Fischer schnitt sich für uns und die Kalenderleser trotz aktueller Redaktionsprobleme eine Stunde Zeit aus den Rippen. „Magazin für Veränderung in Wirtschaft und Gesellschaft“ beschreibt sie ihr Magazin, das es nach Marktforschungskriterien (übrigens ähnlich wie diesen Kalender) gar nicht geben dürfte, weil die Menschen nicht mehr lesen und Sätze mit mehr als 9 Wörtern nicht mehr verstehen können.

Wir haben das seltsame Gefühl, Frau Fischer schon lange zu kennen und ähnlich wie am Vorabend mit dem Schulfreund Armin Oertel Einstellungen zu tei-

len, die nirgends so treffend formuliert werden wie in der Titelstory von *brand eins* oder von ihr persönlich. Vertrautheit einerseits durch Texte aus der *brand eins*, andererseits durch ihre Kenntnis unseres Kalenders, des Weblogs und des Newsletters. Zum Beispiel die Bedeutung von Freunden, von deren Bedienung im Handwerk wie in den Medien abgeraten wird, und doch haben wir viele gute Kunden, die Freunde sind oder wurden: „Wer behauptet, mit Freunden solle man keine Geschäfte machen, macht entweder seltsame Geschäfte oder hat die falschen Freunde.“ Sie erzählt von den schwersten Stunden vor dem Abgründ der Firmengeschichte, in denen Freunde halfen Probleme zu lösen, indem sie 600.000 Mark auf das strapazierte Konto überwiesen.

„Banken sind zum Schreien,“ weil sie nur in Zahlen denken und den Wert von 100.000 treuen und loyalen Lesern (oder 300 Kubikmetern Holzlager, Anm. der Red.) nicht verstehen können. „Der Staat muss lernen, dass der Bürger sein Partner ist, der Bürger muss Eigenverantwortung übernehmen, die Rolle der Politik ist nicht annähernd so groß wie Politiker und Bürger bisweilen glauben.“ Auf der homepage www.brandeins.de kann man nach einem Monat bereits in allen Artikeln online recherchieren; und auf der Suche nach einer wirklich interessanten Firma ist man meist erfolgreich (siehe zum Beispiel die Naturmarke Aveda von Horst Rechelbacher, die auch Thomas Eusemann in Regensburg verwendet, siehe April). Wer per Mail kommentarlos kund tut, dass er das Solidarabo nutzen will, wird ein Jahr lang kostenlos beliefert, was nur 65 von Hunderttausend in Anspruch nahmen, diese aber begeistert. Leseranfragen folgten: „Wo können wir in diesen Solidarfonds einzahlen?“ Es gibt sie noch, die Menschen, die lesen, verstehen und handeln wollen. All denen empfehlen wir *brand eins* und dazu passend die Einrichtung aus Unterkrumbach.

Alle Informationen zu den Photos:

(17) „Lieber eine DVD als dauernd Fußballköpfe“

Das Wohnzimmerensemble aus Ahorn hat die gleichen Füße wie das **Jorisofa** Kamasitra. Der neue fußballtaugliche Relaxsessel von **Jori** trägt den Namen Fellini und die Bilder gehören zum Mohnprojekt von Anna M. Scholz, das unsere Ausstellung zierte. Der 45 Zoll Bildschirm von **Sharp** (Sie können von uns natürlich auch die neue Größe mit 65 Zoll Bildschirmdiagonale haben, das sind 165 cm für 18 500 Euro (Stand 10/05) oder den mit 15 Zoll, das sind 38 cm). **Bild 18** zeigt nur wie die Zeit vergeht.

(19) Gewerbeschau Hersbruck 2005 Schrankparade

Für uns Schreiner sind es Kleinigkeiten, für die Optik eines Möbels sind diese aber entscheidend: Durch Austauschen der Türfüllungen, der Griffe und der Füße kann ich einem Möbel ein völlig anderes Gesicht geben. Das ist der Grund, warum wir uns erst ganz spät mit den Kunden über die Optik von Möbeln unterhalten, denn die ist ja beliebig an den Kundengeschmack anpassbar, die Funktion und die Grundrissgestaltung ist erstmal wichtiger.

(20+21) Elsbeerenschlafzimmer in Dachschräge

Mal finden wir es lustig, mal frustrierend: immer wieder kommen Menschen, die sich entschuldigen, dass sie da sind, aber sie hätten im Möbelhaus nichts Passendes gefunden und außerdem hätten sie eine Dachschräge. Der Schreiner als Lücken-füller und -büßer, als Nischen-zu-bauer? Mit dem Elsbeerenschlafzimmer haben wir auf der Messe gezeigt, dass auch Einbaumöbel nicht nach Notlösung aussehen müssen, bitte sagen Sie es allen weiter (go, tell it on the mountain Michelsberg or Galling or Hansgörgl).

(22) Miniköche auf der Gewerbeschau

So viele (Mini)Köche hatte unsere Küche noch nicht gleichzeitig gesehen. Und bei unseren Tischen besteht aus Glaubensgründen kein Tischtuchzwang, ganz im Gegenteil. Peter Bauer, Dagmar Wöhrl, Kurt Eckstein, Brigitta Stöber, Franz Schmidt, Bruno Schmidt, Dr. Thomas Beyer und Wolfgang Plattmeier hat es trotzdem geschmeckt.

(23) Musterhausküche im täglichen Einsatz

Das Holz ist alt, die Geräte sind neu. Denn wir müssen alle Finessen der neuen Miele-Generation kennen lernen, um Ihre Fragen kompetent beantworten zu können. Sind die intelligenten Garprogramme eine Erleichterung und wenn, für wen? Für die gute Köchin, die sich nicht um den Braten kümmern muss, oder eher für den unbedarften Gelegenheitskoch, dessen Essen vor allem Dank der Technik gelingt? Wir arbeiten dran..



(24+25+26) Tom.Concept oder: Dem Frisör ist nix zu schwör

Die Philosophie der Friseure (auch gerne Frisophilie genannt) bewegt sich ja meist um Form, Frisur und Farbe. Thomas Eusemann erweitert diese in seinem neuen Salon hinter dem Regensburger Dom um den Faktor Natur. Durch die Produkte von Aveda und die Einrichtung aus dem geölten Holz der Region. Regensburg ist eine gloriareiche Stadt mit viel Turm und Taxis, aus der Sie nicht ohne neue Frisur zurückkehren sollten.

Öffnungszeiten: 10:00 bis 22:00 Uhr. Oben sehen Sie unsere Zeichnung nebst Fotomontage als Plakat fürs Schaufenster während der Umbauphase. Rechts haben wir digital noch ein Bild von Peter Jirmann jr. über der Theke montiert. Alle weiteren Infos unter www.tom-concept.com





(29) Zertifizierung auf kurzem Weg

Ist doch wahr. Warum sollen die Jungs von der Interessengemeinschaft der Rückenschullehrer (Christian Brunner und Markus Siebeneicher) nach Linz fahren, wenn sie von Sportlehrerin und Rückenschulleiterin Ute Danzer im 28 km Umkreis die gleichen Infos bekommen. Seit 14 Jahren sind wir Pro Natura Händler, waren Händler des Jahrzehnts, mehrfach des Monats und arbeiten immer noch an den Zukunftsstrategien mit. Pro Natura wollte alle entstehenden Kosten übernehmen und so haben wir ein aus dem Internet geklautes Foto von einem exorbitanten Kreuzfahrtbuffet als Beleg für unser Ausgabengelage beigefügt. Erich Hölzl hat souverän um die Rechnung gebeten (sie aber nicht bekommen). Das ist Stil, da macht Zusammenarbeit Freude.

April

1 Sa
2 So

3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So

10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr Karfreitag
15 Sa
16 So Ostersonntag

17 Mo Ostermontag
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So

24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So

(27) Auf die lange Bank geschoben

Gartenbank aus Kiefernbohlen. Da wir die Kiefer nur selten verwenden, holen wir uns dieselbe beim Sägewerk Wolfgang Stümpfel, der als Mitglied des Initiativkreises Holz aus der Frankenalb sein Holz in der Region kauft.



(28) Fe-Tisch

Ahornplatte mit vier 10 cm breiten Edelstahlfüßen, darauf die Espressotassen von Walküre aus Bayreuth, davor der Esszimmerstuhl Singolo von Jori und dahinter das Jorisofa Pacific. Und darüber das Bild von Anna M. Scholz während der Ausstellung Ihres Mohnprojekts.



(30) Design bestimmt das Bewusstsein - Ein neues Heim mit Statis-Tisch

Dieses Ensemble aus Nussbaum zierte das Titelbild des Kalenders 2004, aber eingebaut beim Kunden sieht es noch eine Nummer eleganter aus. Der LCD Flachbildschirm von Sharp darf natürlich auch nicht fehlen. Die großen Rollen des statis-tischen Couchtisches sind die einzigen, die sogar mit einem eingeschickten Sektglas problemlos über die Töppichkante lollen. In endloschen Versuchsreihen haben wir dasch imma wieda jeteschtet. Und schdändig muschn wir nachschengn. Jawoll!

Herzlich Willkommen in der MoritzApotheke

Sind Sie auf der Suche nach viel Engagement auf dem Gebiet der Gesundheitsprävention und der Erfassung des kranken Menschen in seiner Ganzheit? Oder würden Sie gerne an unserem halbjährlichen Vortrags- und Seminarprogramm teilnehmen und gemeinsam mit uns auf eine Pilz- und Kräuterwanderung gehen?

Dann sind Sie bei Frau Schlenk, der Leiterin der MoritzApotheke, und ihrem Team aus fortgebildeten Fachkräften in Nürnberg-Laufamholz (nahe Autobahnausfahrt Mögeldorf verkehrsgünstig gelegen) genau richtig!

Neu ist die Teilnahme am Konzept des Wohlfühlbuches der Region Nürnberg. Hier können Sie sich mit Kosmetik zum Wohlfühlpreis verwöhnen lassen und in entspannter Atmosphäre die Apotheke mit ihrem vielfältigen Angebot zur Pharmazeutischen Betreuung kennenlernen.

Diabetiker, Asthmatiker, auch Neurodermitiker und Brustkrebspatienten werden in der MoritzApotheke besonders umsorgt durch spezielle Schulungen, Sortimente und einfühlsame Beratung auch zu sozialen Fragen.



Die Aromatherapeutin der Moritz-Apotheke stellt individuelle Mischungen aus hochwertigen Aromaölen für Sie her.

Lassen Sie es sich gut gehen in der MoritzApotheke - freundlich und kompetent für Ihre Gesundheit!

Ihre MoritzApotheke führt das Qualitätszertifikat der Bayerischen Landesapothekerkammer - Sicherheit für Sie!

**Ihre Apothekerin
Margit Schlenk**



MORITZ APOTHEKE

Inhaberin: Margit Schlenk

Moritzbergstraße 53, 90482 Nürnberg-Laufamholz
Tel. 0911-9506966, Fax -77, Max@moritzapotheke.de

»Entdecken Sie die Möglichkeiten«



- > HERCULES
- > STEVENS
- > SERROTTA
- > BASSO
- > BIANCHI
- > CORRATEC
- > MERIDA
- > LÖFFLER
- > UVEX

RadSPORT

Müller & Wagner

Inhaber: Manfred Müller

91224 Hartmannshof

Hersbrucker Straße 2

Fon 09154/946677 · Fax 09154/915782

e-mail: Mueller-Wagner-Radsport@t-online.de

www.radsport-mueller-wagner.de

Alles Gute zum Einrichten im April

Ergonomie-Kompetenz-Zentrum für das Nürnberger Land



Wieder mal ein neuer Titel, der nicht nur was hermacht, sondern auch für unsere neuen Kunden eine gewaltige Erleichterung bei der Orientierung im Matratzenschlingen darstellt. Denn sie hören in 10 verschiedenen Schlafzimmerläden 10 verschiedene Geschichten über noch mehr verschiedene Materialien. Wem sollen sie also vertrauen und warum? Ute Danzer und Helga Münzenberg sind beide Sportlehrerinnen und Rückenschulleiterinnen, rund 450 Kunden schlafen schon sehr lange auf unseren Naturbettssystemen von Pro Natura, deren Zufriedenheit wir als Pilotprojekt für ganz Europa abgefragt haben. Alle 10 erkannten Problemfälle konnten wir innerhalb von vier Wochen lösen, bei den meisten musste

ProNatura®
natürlich besser schlafen

man nur die Einstellung (des Bettsystems, nicht die des Kunden) ändern, einige harte Federkörper haben wir gegen weiche getauscht und ein paar neue Matratzen waren nötig. Unsere Geld-zurück-Garantie wurde noch nie in Anspruch genommen, weil wir uns für die sorgfältige Auswahl der Materialien Zeit nehmen und viele Jahre Erfahrung haben. Die Anpassung an persönliche Wünsche auch nach vielen Jahren hat Pro Natura dem Wasserbett voraus, aber das ist nur eines von vielen Argumenten. Wie jedes Jahr haben wir an der Händlertagung (Weblog 8 Juli 05) teilgenommen, bei der wir vor allem die Entwicklung von elektrischen Einlegerahmen mit Netzfreischaltern forciert haben, denn für viele ältere Menschen können wir so Top-Komfort, Ergonomie und Naturmaterialien verbinden. Im Jahr 2006 wird es wieder Veranstaltungen zum Thema Ergonomie im Bett, am Arbeitsplatz und

e-mail: info@die-moebelmacher.de



im Wohnzimmer geben..

Die Einladungen erhalten Sie per Email, wenn Sie uns Ihre Adresse durchgeben. Entweder mit dem beiliegenden Fragebogen, per Email oder dem Formular auf der Website.

Aus unserem Internet Gästebuch:

*Hallo herwig,
könnt Ihr das Bett mit dem Pro Natura Innenleben wieder zurücknehmen, denn es hindert uns massivst am Arbeiten! Wir kommen keinen Tag vor 10 ins Büro! Wie sollen wir diese Ausgabe nur wieder reinarbeiten?*

Aber wir kommen nicht nur zu spät zum Arbeiten, auch am Abend ist unser ganzes Bestreben, so früh wie möglich wieder da reinzuschlüpfen. Die Herbrucker Kneipen und Kulturwelt, die wir in der vergangenen Zeit sehr gut bedient haben, wird sich bei dir bedanken.

Andreas und Lotte

Hallo Lotte, hallo Andreas,
Ihr kommt ausgeruhter und leistungsfähiger im Büro an, Ihr habt euch mit eurem neuen Bett sozusagen Freizeit gekauft - und die auch noch im gesunden Bett, nicht auf seinem ebenso mörderischen wie antikem Moped - was will man mehr?

© Die Möbelmacher 2006

Alle Informationen zu den Photos:

24-26. Tom-Concept: Dem Frisör ist nix zu schwör

Respekt! Thomas weiß, was er will und das zieht er auch durch. Sucht sich kompetente Partner für die Werbung, die Elektrik (Nina Ludwig aus Herbruck) und auch für die Einrichtung samt Beleuchtung und Miniküchen, nutzt seine eigenen handwerklichen Fähigkeiten und die seiner Eltern, setzt auf die bekannte und glaubwürdige Marke Aveda und bringt seine Partnerin als perfektes Model ins Spiel. Kombiniert mit einer Theke aus durchleuchtetem Marmor, den Bedientischen aus rotkerniger Buche und den Regalen mit Fachböden aus Industrieglas wird das ein super Laden. Der schafft das! www.tom-concept.de oder www.die-moebelmacher.de/aveda. (Die Fotos wurden vorab in unserer Werkstatt gestellt.)

27. Auf die lange Bank geschoben

Im Garten entscheiden wir uns lieber für die natürliche Vergrauung, als für den verzweifelten Versuch, das Teil mithilfe eines mehr oder weniger farbigen Anstrichs neu aussehen zu lassen. Denn in den paar Tagen, in denen man den Garten endlich mal genießen könnte, in denen streicht man dann. Das verringert die Lebenserwartung (der Bank, nicht des Streichers) dann zwar von 200 auf 100 Jahre, aber selbst damit wären die meisten von uns wohl überfordert.

28. Fe-Tisch

Das Edelstahlbein ist 10 mal 10 cm dick und dank der 1 cm dicken Edelstahlmontageplatte verwicklungssicher.

29. Hübsches Buchenbett mit Quersprossen

30. Design bestimmt das Bewusstsein - Ein neues Heim mit Stasis-Tisch

Ein seltener Fall, wo das Möbel, das wir für eine Messe gebaut haben, schon kurz drauf wieder verkauft war, denn normalerweise sind wir furchtbar schlechte Abverkäufer. Wir raten vom Schnäppchen ab, weil uns noch immer was Besseres einfällt. Trotzdem sollten Sie regelmäßig auf unsere Sonderangebotsseite im Internet schauen. Da stehen immer wieder Ausstellungsstücke vom Polstermöbel bis zur Küche drin.

Um den Wünschen der heimischen Gastronomie Genüge zu tun empfehle ich Euch das Zelebrieren des auswärtigen Mittagmahls, zumindest so lange, bis ihr eine Küche von uns habt, denn dann
Schlaff weiterhin gut, gerne und lange
Euer herwig

homepage: <http://www.die-moebelmacher.de>



(32) Frühstück im Stern

Zugegeben, diesen Service genießt wohl nur Ullis Partnerin Verena und wohl auch nicht jeden Morgen, aber die Normalsterblichen können sich auf Ullis Kochkünste und Verenas Charme im Service im Gasthof „Zum Stern“ immer verlassen. Wernfels liegt in der Nähe von Spalt und die urige originalbelassene Atmosphäre der Wirtsstube kontrastiert hervorragend mit Ullis engagierter Küche.



(33) Es gibt sie noch, die alten Handwerkstugenden

Seit vielen Jahren wollen wir schon neue Präsentationsmappen für unsere Fotosammlung, weil die alten zu klein und ein wenig abgegriffen waren. Aber wir wollten keine aus Plastik, keine aus Metall und nicht einmal welche aus Holz, es sollte Leder sein, unser pflanzlich gegerbtes Ecopell noch dazu, sie sollten ewig halten und sie sollten gut aussehen. Durch den Tipp von Gerhard Zettler fanden wir die Buchbinderin Karin Fleischmann, die aus unseren Sperrholzplatten, den Mechaniken und dem Leder die schönsten Präsentationsmappen der Welt hergestellt hat. Mehr dazu finden Sie im Weblogeintrag vom 24 Juni 2005. Sie restauriert übrigens auch und bindet Ihre Diplomarbeit und und und. Leider hat Karin keine Website, aber elektrischen Strom und Telefon gibt es in Nürnberg schon und wer als Kleinbetrieb gute Arbeit leistet, kommt hoffentlich auch weiterhin ohne dieses Zeug zurecht. Denn wer braucht schon ein Weblog? Karin Fleischmann, Hauptstraße 53, 90607 Rückersdorf Tel: 0911 - 570 9753



(34) Buchenbett

Das Bett von Thomas Kaus und Sabine Neuper hat große Rundungen und - gleich nach einer 90-Grad Drehung - das Nachtkästchen dann doch an der richtigen Stelle. Werde den Verdacht nicht los, dass der Trainer nur die Reaktion eines verzweifelt fluchenden Geschäftsführers filmen wollte und die (erfolglosen) Aufzeichnungen der versteckten Kamera schon ständig in seinen Seminaren benutzt.



(36) Ralf Zacherl geht zur Schule

Ein bekannter Fernsehkoch scheint für Kinder glaubwürdiger zu sein als der Wirt aus der Nachbarschaft. Deswegen engagierten Hubert Rottner und Tommy Barth eben Ralf, um für Bioprodukte in den Schulen zu werben. Seinen Tisch kennen Sie vielleicht noch aus dem letzten Kalender, der stand André Köthe für seine Kochshows im Fembohaus zur Verfügung. Die schönste Rösle-Kochkiste-zum-Rollen hat uns Karl Heimbach aus Hilpoltstein gebaut. Man sieht sie am rechten Bildrand. www.heikocases.de
Fa. HEIKO Gebr. Heimbach GmbH Daimlerstr. 8, 91161 Hilpoltstein Karl Heimbach Tel. 09174 48945

(35) Versteckt

Sogar die schicken Flachbildschirme von Sharp will nicht jeder in seinem Wohnzimmer sichtbar haben. Dafür bauen wir hübsche Schränke mit Schiebetüren, unten Schub, Platz für Geräte und den Bildschirm. Aber auch hier sollte man sich den Fernseher im Vorfeld raussuchen, denn es ist schon ärgerlich, wenn der „Neue“ dann nicht mehr reinpasst. Aber Achtung: für das meist miese Programm sind wir fast nie verantwortlich.



Mai

1	Mo	<small>Maifeiertag</small>
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	

8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	

15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	

22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	<small>Christi Himmelfahrt</small>
26	Fr	
27	Sa	
28	So	

29	Mo	
30	Di	
31	Mi	



Inh. Ulrich Endner
Dorfplatz 1
91174 Wernfels
Tel. 09873/304

Sie sind auf der Suche nach Gaumenfreuden...?

Sie gehen gerne aus und möchten Gerichte genießen, die ihren Preis auch wert sind...?

Dann besuchen Sie uns in unserem kleinen Gasthaus am Fuße der Burg Wernfels. Unser Gasthaus, erbaut im Jahre 1760, ist seit über 100 Jahren in Familienbesitz. 1998 hat mit Uli Endner die junge Generation das Zepter übernommen und ist seitdem bestrebt „Altes mit Neuem“ zu verbinden.

Wir empfehlen Ihnen traditionelle Gerichte, regionale Produkte, verfeinert mit Ideen aus den Küchen der Welt. Ursprünglich und doch etwas außergewöhnlich.

Ob als Familie mit Kindern oder zu einem feinem Menü mit passenden Weinen möchten wir Ihnen in unseren gemütlichen Räumen eine herzliche Atmosphäre bieten.

Wir freuen uns, Sie bewirten zu dürfen.

Ihr Uli Endner & Team

www.stern-wernfels.de



Silhouette®

Zeigen Sie Persönlichkeit.

Grand Optik
Brillen & Kontaktlinsen

Grand
Grand Optik
Schloßplatz 2-4
91207 Lauf
Tel. 09123 / 21 21
Fax 09123 / 20 60
Internet: <http://www.grand.de>

titan
minimal art

Alles Gute zum Einrichten im Mai

Internet

Gut, die Vorteile und Nachteile des Internets (siehe Oktober) sind zu den meisten Menschen durchgedrungen. Unsere Homepage www.die-moebelmacher.de ist noch immer nicht durchgestylt und schon gar nicht perfekt, aber wenigstens aktuell und voller Informationen. Sie ist stolz auf ein Google Ranking von 5, was für eine Handwerkerseite schon ungewöhnlich ist. Übrigens die gleiche Ebene wie hersbruck.de oder nuernberger-land.de. Laut Strato Statistik hatten wir im August 2005 16 731 Besucher (nicht Hits!), das waren am Tag bis zu 817. Das Programm „Unsere homepage soll schöner werden“ beginnt gleich nach dem Kalender, wenn wir auf das Content Mangement System Typo 3 umstellen, aber bis dahin ist bei 499 Megabyte verteilt auf 18 672 Dateien in 676 Ordnern noch einiges zu tun. Über die integrierte Suchmaschine findet man aber trotzdem noch da hin, wo man hin will.

Newsletter



Der Newsletter ist ein geniales Medium, um preiswert viele Menschen über Veranstaltungen, Sonderangebote oder andere interessante Neuigkeiten zu informieren. Er kommt normalerweise alle zwei Monate, manchmal öfter und kann jederzeit mit einem Klick abbestellt werden. Die ca. 10 aktuellen Themen stehen durchnummeriert am Anfang, so dass man nur die Beiträge liest, die einen wirklich interessieren. Dabei können unsere Leser auch Karten für unsere Messen Grüne Lust, Consumenta und Maison et Jardin gewinnen samt den Plätzen an den Testessertafeln

e-mail: info@die-moebelmacher.de



der Spitzenköche. Wir haben aktuell rund 3000 Abonnenten, aber es fehlen noch sehr viele aus unserer Kundendatei, die leider immer noch auf unsere liebevoll gestalteten elektronische Briefe verzichten. Bitte mailen, schicken oder flüstern Sie uns doch Ihre Adresse zu, wir werden sie nicht weitergeben und nur zu Ihrem Besten verwenden. Wer vorab mal drin lesen will, erreicht das Archiv über das Newsletterabo in der linken Navigationsleiste.

Weblog

Wir haben angehende Schreinermeister befragt, Wirtschaftsstudenten und 400 Teilnehmer des Handwerkstags. Obwohl die Zeitungen voll von Berichten über Weblogs sind (im Handwerksmagazin war ein Bericht über unser angeblich erstes Handwerkerweblog: siehe 21 Juni 2005), kennt sie kein Mensch. Dabei ist dieses Medium noch angenehmer als ein Newsletter. Einfach die Adresse als Favoriten oder zum Beispiel mit dem genialen Browser Firefox (das ist so was wie der Internetexplorer von Microsoft nur tausendmal besser) unser RSS-feed abonnieren. Damit schaut Ihr Rechner automatisch bei uns vorbei und zeigt Ihnen die Überschrift eines neuen Beitrags an. Der interessiert Sie, dann klicken Sie drauf und können ihn lesen, oder er interessiert Sie nicht, dann

© Die Möbelmacher 2006

Alle Informationen zu den Photos:

32. Frühstück im Stern

Auf der grünen Lust in Pappenheim haben wir das erste Mal zusammen gekocht und Uli hatte einen ganzen Fanclub dabei, den er auch fleißig arbeiten ließ. War echt ne tolle Aktion. Das Bett ist aus rot kerniger Buche, hat eine Ablage am Kopfteil und Lederkissen aus dem pflanzlich gegerbten Leder Ecopell, mit seitlichen Holzrahmen. Natürlich als Innenleben das Ultraflex von **Pro Natura** mit der 8 cm starken Naturlatexmatratze.

33. Es gibt sie noch, die alten Handwerkstugenden

Und da zählen neben unseren genialen Ledermappen von Karin Fleischmann auch unsere Couchtische dazu. Dieser ist aus 4 cm starkem, rot kernigen Ahorn, welchen man nur selten so schön findet. Die Rollen sind aus Alu mit Gummiringen und der mittlere Fachboden aus Glas. Lassen Sie sich inspirieren, mit der Form von Couchtischen kann man sich wirklich endlos beschäftigen.

34. Buchenbett

Das Bett von Uli und Verena hat die Beine nach innen versetzt, und die Zarge ist auf Gehung zusammengesteckt, das Bett von Thomas und Sabine hat die runden Beine ganz außen.

35. Versteckt

Schon wieder ein Couchtisch aus Ahorn, diesmal dekorföhrig. Das Sofa von **Jori** zählt zu unseren Lieblingsmodellen und heißt seit der Jori Namensgebung nicht mehr JR-8700, sondern Linea

36. Ralf Zacherl geht zur Schule

Restauranttipp, den wir per handy von Ralf Zacherl in Berlin bekamen und unbedingt weiterempfehlen möchten: Horvath. Paul-Lincke-Ufer 44a 10999 Berlin Telefon: 030.61289992 ... Wolfgang Müller kocht köstlich einen auf ohne das Gedönse um die klerikale Sterneküche, der er selbstbewusst den Rücken zugekehrt hat. Mehr dazu im Weblog vom 26.Sept. 2005

müssen Sie nichts tun - außer den ewigen Zweifel abzuwehren, dass vielleicht doch was Interessantes dringestanden haben könnte. Auf unserer homepage gibt es eine leicht verständliche Anleitung für diese Dinge. Übrigens hat auch das Weblog in der Zwischenzeit eine super 5 beim Googleranking. Auf der neuen Homepage sollen zu jedem gesuchten Thema automatisch die aktuellen Artikel angezeigt werden. Da steckt noch richtig viel Arbeit drin.

homepage: <http://www.die-moebelmacher.de>



(39) Wir waren vor Stoiber in Berlin (aktualisierte Ergänzung:) und bleiben länger

Über das Internet kam Familie Schaaffkamp zu uns, nicht zuletzt weil die Familie einen Bezug zum heimischen Holz hat. „Außerdem kann man so eine Küche in ganz Berlin nicht kaufen.“ Nein, es ist kein Problem für uns, eine Küche nach Berlin zu liefern. Wegen der Vergabe des Handwerkspreises 2005 war herwig Danzer im Vorfeld sowieso schon dort und erledigte das Ausmessen. Pünktlich zum Einzug hat dann Helmut Neugebauer mit seinem Team den Rest erledigt und sogar noch einen Sightseeing-Urlaubstag angehängt. Die ganze Story lesen Sie im Weblog vom 27. Mai und vom 18. August 2005.



(40+41) Dreizeiliger Grundriss in Berlin

Spüle an der Wand, das Kochfeld im Mittelzentrum stirnseitig integriert und eine dritte Zeile mit Kühlschrank und zusätzlichen Arbeitsplätzen.



(42) Ohne Deko

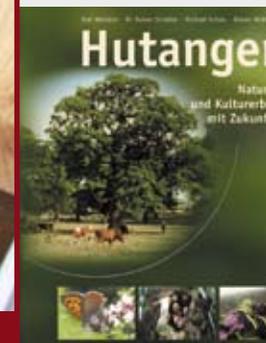
Dieser Tisch kam auf der Consumenta so gut an, dass wir ihn hier ausnahmsweise nur mit wenigen Nussbaumstühlen zeigen. Die Platte schwebt auf einem zwischen den beiden U-Gestellen montierten Edelstahlrahmen. So hat man keine Krümel in den Fugen und die massive Platte kann im Sommer größer, im Winter kleiner werden. Wir haben auf Kundenwunsch die gewünschte Optik mit den physikalischen Notwendigkeiten der Massivholzverarbeitung verbunden.

(43) Obstanger in der Hersbrucker Alb - Idylle von Menschenhand

Eine wichtige Ausstellung im Hirtenmuseum über die Hutanger bereicherte Hersbruck. Wir lieferten zusammen mit einigen anderen Handwerkern Exponate aus Obsthölzern (Im Bild unten das Gesellenstück von Mathias Deinhard).

Buchtipps:

„Hutanger - Natur- und Kulturerbe mit Zukunft“
 Karl Heinlein - Dr. Rainer Schöllner - Michael Scholz - Rainer Wölfel
 Das erste Hutangerbuch!
 Regionale „Identität“ im Kompaktformat
 9 Autoren, 19 Beiträge, 61 Farbfotos, über 30 weitere Abbildungen auf 228 Seiten, Pfeiffer Verlag
 ISBN 3-00-017137-1, 24 Euro, davon 3 Euro Spende für das Hutangerprojekt



Juni

1 Do	5 Mo <small>Pfingstmontag</small>	12 Mo	19 Mo	26 Mo
2 Fr	6 Di	13 Di	20 Di	27 Di
3 Sa	7 Mi	14 Mi	21 Mi	28 Mi
4 So <small>Pfingstsonntag</small>	8 Do	15 Do <small>Fronleichnam</small>	22 Do	29 Do
	9 Fr	16 Fr	23 Fr	30 Fr
	10 Sa	17 Sa	24 Sa	
	11 So	18 So	25 So	



Gasthof Restaurant Café Bauer

☆☆☆



Ein Familienbetrieb
der gepflegten
fränkischen Gastlichkeit



- regionale Küche
- Spezialitätenwochen
- leckere selbstgebackene Kuchen in großer Auswahl
- fahrradfreundlich



- moderne, allergikerfreundliche Zimmer mit Internetanschluss

Gasthof Restaurant „Café Bauer“ | Martin-Luther-Straße 16 | 91217 Hersbruck
Tel.: 09151 - 8 18 80 | Fax: 09151 - 81 88 10 |
gasthof@restaurant-cafe-bauer.de www.restaurant-cafe-bauer.de



Gießwein

Fliesen & Platten GmbH

Beratung • Verkauf • Verlegung

Seit über 25 Jahren Ihr Fachbetrieb

- für Fliesen- & Natursteinarbeiten bei Neubau & Sanierung
- Bad- & Balkon- Komplettanierungen aus einer Hand



Besuchen Sie unsere AUSSTELLUNG

Donnerstag 13.00 - 19.00 Uhr
Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr
oder nach Tel. Vereinbarung

Oberkrumbach 84 • 91241 Kirchensittenbach • Tel. 09151/9 45 64 • Fax 62 69

Alles Gute zum Einrichten im Juni

Kalender Nummer 1 bis 10

Haben Sie den Kalender Nummer 1 von 1997 noch? Wir schon. Er hatte den Titel Partnerschaft und auf dem Titelbild ist Familie Schmidt vom Foto Steinbauer mit der Familie Dick Freeman und Elain's Mutter. Schmidts sind wir wegen der fotografischen Hilfestellung auch in diesem Kalender zu Dank verpflichtet (Wolfgang ist übrigens der tapfere Fels in der Brandung der telefonischen Werbekampagne eines bayerischen Äthergebrauchers: „*Nein, ich werde mich auch in Zukunft nicht mit Ihrem Radiosendernamen melden, weil ich mehr intelligente Kunden vergraulen würde, als mir Ihr Scheck bringen wird! Auf Wiederhören!*“). Unser Top Model www.christinafleischberger.de sieht 10 Jahre später eher noch besser aus (neulich in Berlin getroffen) und moderiert in der Zwischenzeit die Sportsendung 2tausend6 auf n-tv. Buchhändler Martin Lösch zeigte die neue Einrichtung seines alten Ladens, die wir später ohne Probleme in den neuen integriert haben (www.les-art.de).



Unser damaliger „Fotoassistent“ Peter Jirmann jr. hat „als aufgehender Stern der Aktfotografie“ sein erstes Buch herausgebracht; („Xpose“, ISBN: 3-8327-9034-9, Verlag teNeues, 45,- Euro; www.jirmann.net) für uns Hersbrucker Leser nicht zuletzt deshalb interessant, weil man viele bekannte Gesichter

sieht. Im Gegensatz zu der Essplatz-Fotoserie mit dem nicht identifizierbaren Gitarristen, die er 1994 mit uns fotografierte. Der beiderseitige Technik- und Know-How-Transfer ist auch heute noch in steter Bewegung.



e-mail: info@die-moebelmacher.de

Eher ruhig haben sich die Partnerschaften mit unseren Lieferanten entwickelt: 1996 nahmen wir unseren Polstermöbler **Jori** ins Sortiment auf, und wir hatten damals schon Erfahrung mit **Rösle**, für die wir auf der Strategietagung 2005 mit vier anderen ausgewählten Händlern die zukünftige Ausrichtung der Firma diskutierten (weblog 24 Juli 2005). Der Hersteller unserer unkaputtbaren Keramikarbeitsplatten **Systemceram**



(siehe Titelbild) hieß damals noch KCH, aber von der Produktqualität und -weiterentwicklung konnte sich Helmut Neugebauer und herwig Danzer vor kurzem mal wieder bei einer Betriebsbesichtigung und Schulung überzeugen (weblog: 24 Mai 2005). Wir haben uns zum größten Abnehmer der individuell gefertigten

Arbeitsplatten Frankens entwickelt. 1997 hat der Kalender Induktionskochfelder beworben (als neueste Entwicklung) und den Tepan Yaki, der damals noch Grillgarer hieß.

Unsere Bettsysteme von **Pro Natura** erklärten wir schon in Kalender Nummer 1 (das Bild oben ist eine ohne Computerbearbeitung fotografierte Doppelbelichtung mit Christina Fleischberger), in Nummer 10 wurden wir als Ergonomie-Kompetenz-Zentrum für die langjährige gesundheitliche Aufklärungsarbeit geadelt.

Zum Prinzip Partnerschaft schreiben wir anno 1997: „*Dazu gehört der faire Umgang mit Lieferanten, Kollegen und auch untereinander und dazu gehört der Respekt vor der Natur, von der wir leben. Aber erst das partnerschaftliche Verhältnis zu Ihnen, unseren Kunden, ist der Grundstock für die Freude an unserer Aufgabe.*“ Auch daran hat sich eigentlich nichts geändert. Nur würde man das heute

© Die Möbelmacher 2006

Alle Informationen zu den Photos:

39+40+41. Wir waren vor Stoiber in Berlin

Familie Schaaffkamp hat gewählt: Der Kühlschrank ist von **Liebherr**, der Backofen, der Druckdampfgarer ohne Lifttür, die Spülmaschine, das Induktionskochfeld von **Imperial**, der Dunstabzug von **Gutmann**, die Keramikarbeitsplatte von **Systemceram**, die Mischbatterie von **Franke**. Zitat unserer Küche aus fränkischer Buche: „Ich bin ein Berliner“

42. Ohne Deko

Die Stühle sind von **Hainke**, einem oberfränkischen Hersteller, der seit langem die schönsten Holzstühle des Marktes produziert.

43. Obstanger in der Hersbrucker Alb - Idylle von Menschenhand

Die Ausstellung, die mit Obstholzmöbeln von uns und netten Kollegen ergänzt war, ist leider schon vorbei, aber wenn Sie sich das Buch Hutanger in der Buchhandlung Lösch holen, haben Sie alles wieder reingeholt.

mit Nachhaltigkeit umschreiben oder Wachstum im Sinne der Lebensqualität oder einfach (was uns am liebsten wäre) mit: gesunder Menschenverstand.

Ist also nicht viel passiert in den letzten 10 Jahren?

Wir glauben schon. Der Neubau in Unterkrumbach ermöglichte uns über die Lagerflächen die Abkehr von zugekauftem Holz. Die Ausstellungsfläche stellt unseren Komplettservice vom Fußboden bis zur Beleuchtung und vom Vorhang bis zum Flachbildschirm glaubwürdig dar und ein paar Auszeichnungen belegen, dass nicht nur wir das so sehen, sondern auch Leute, die sich damit auskennen. Einziges Problem, das wir nicht lösen können: viele unserer Kunden arbeiten viel und die Zeit zum Genuss unserer Küche oder des Schlafzimmers, können wir nicht liefern. Leider kennen wir nicht mal einen Lieferanten, den wir empfehlen können, außer dem Ruhestand, der sich bei manch einem unserer Kunden als Trugbild erwies.

homepage: <http://www.die-moebelmacher.de>

Juli



(47) Elsbeere zum Nach-Tisch?

Esstisch aus wertvoller Elsbeere in Schiffsform mit Edelstahl einlage. Dazu das passende Hängeboard mit der gleichen Einlage und einer Schubladenfront aus Holz und Edelstahl. Die Stühle Mikono mit oder ohne Armlehnen aus der Diners Serie von Jori sind immer noch die einzigen, die dank ihrer Herkunft aus einer Polstermöbelfabrik bisher ungeahnten Sitzkomfort bieten. Alle Tischformen von rund über Ying bis Yang werden durchaus Contreau-vers diskutiert. Unsere Aufgabe ist es den Kunden die Vor- und Nachteile zu schildern, auf dass diese ihre eigenen Prioritäten setzen können.



(49) Arbeitsplatz

Grämen Sie sich nicht, wenn Sie diesen Schreibtisch sehen, vielleicht wurde er ja nur fürs Foto so aufgeräumt. „Die unendliche Leichtigkeit des Scheins.“



(50) Arabische Nächte

sind für dieses Bett aus heimischem Nussbaum ganz normal, denn nach dem Fototermin begab es sich nach Damaskus in Syrien, wo die gemütliche Lehne zum Babystillen einlädt. Wie überall auf der Welt spielen sich Dama-szenen ab.

(48) Something Else?

Nur selten verbindet der gemeine Engländer mit dieser Formulierung wohl die Frage nach noch mehr Möbeln aus Elsbeere, auch wenn es dafür eine Reihe von guten Gründen gäbe: Die Elsbeere ist hart, also als Tisch sehr gut geeignet, sie ist häufig wunderschön wild gemasert und sie ist als Verwandte der Vogelbeere ziemlich selten, was sie sehr wertvoll macht. Die Schubladenfront und die Griffe sind übrigens von der Schlosserei Lindner gefertigt, damit die größtmögliche Wertschöpfung in der Region bleibt und damit wir genau das bekommen, was wir bestellt haben.



(51) Rindentuch aus Uganda auf der Biofach in Nürnberg

Rindentuchpapa Oliver Heinze-Barongo (li) aus Freiburg und sein Schwager Josef Barongo (rechts) aus Uganda genießen mit Ute Danzer aus Unterkumbach die Biofachfeier zum Motto Brasilien. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Stoff- und Lederähnliche Baumrinde den Weltmarkt erobert, und die Kalenderleser wissen es schon seit Jahren.

Juli

	3 Mo	10 Mo	17 Mo	24 Mo	31 Mo
	4 Di	11 Di	18 Di	25 Di	
	5 Mi	12 Mi	19 Mi	26 Mi	
	6 Do	13 Do	20 Do	27 Do	
	7 Fr	14 Fr	21 Fr	28 Fr	
1 Sa	8 Sa	15 Sa	22 Sa	29 Sa	
2 So	9 So	16 So	23 So	30 So	



**coframed...
und mir
geht`s gut!**

Wir haben von **mehreren Kompressionsstrumpferstellern** die Zertifizierung zum Kompetenz-Zentrum und als **erstes Sanitätshaus Süddeutschlands** die **Doppelauszeichnung Venen-Kompetenz-Zentrum** und **Lymph-Kompetenz-Zentrum** erhalten!

www.coframed.de

**Sanitätshaus
GesundheitsTreff**
im PEZ

Happurger Str. 15
91224 Hohenstadt
Tel. 0 91 54 / 911 011

COFRAMED
Medizinalbedarf in Franken



**bad & R[®]
heizung**

.....
Wasser . Wärme . Wohlgefühl

Kreuz



www.kreuz.de · 91220 Schaittach
T (0 91 53) 92 92 92

**bad & R[®]
heizung**

Qualitätsgarantie
der führenden
Fachbetriebe

Achten Sie auf
dieses Zeichen!

Unsere Leistungen

- Bäder aus einer Hand
- Heizsysteme
- Solarenergie
- Wellness
- Pellets- und Holzkessel
- 300 m² Ausstellung

Alles Gute zum Einrichten im Juli

BETRIEBS(ver)FÜHRUNGEN

Die wichtigste Information wird bei einem Rundgang durch die Werkstatt vermittelt. Denn nur dort können unsere Kunden sehen und - im wahrsten Sinne des Wortes - begreifen, warum wir so einen Aufwand



für schöne und langlebige Möbel treiben, wie viel Arbeit in einen banalen Massivholz-Fachboden fließt und wie lange man braucht, um unsere legendären Öberflächen aufzubauen.

Eine Schülergruppe aus Nürnberg konnte nur begreifen und hören, denn sie sind blind. Blinde begreifen mehr. Sie erinnern sich an jedes gesprochene Wort und sie erleben das HAND-WERK auf einer ganz anderen Ebene.

Ähnlich, und doch völlig anders, war es mit der Delegation von Handwerkskammerfunktionären aus ganz Deutschland, die sich als Bonbon für ihr Treffen in Nürnberg eine Betriebsbesichtigung bei den Möbelmachern auswählten. Handwerksfachleute sehen wieder ganz andere Dinge wie Arbeitssicher-



heit, Organisationsaufbau und Managementsysteme, auf die ein normaler Sterblicher überhaupt nie käme. Deren Abend war perfekt, als sie im Restaurant Café Bauer nach dem köstlichen Essen auch noch eine Führung durch die Hotelzimmer aus dem Holz der Hersbrucker Alb bekamen.

Ralf Kiener wiederum, der mit seinem Lehrer und der ganzen Klasse von Meisterschülern angereist war, hat vor allem Interesse für das Marketing und die Maschinenausstattung. Kann man wirklich ohne Spanplatten, Lackieranlage und Kantenanleimmaschinen eine Schreinerei führen? Das war die Frage, die wohl am meisten beschäftigte. Der Lehrer war froh, dass er in uns Verbündete für Qualität (kommt übrigens von Qual) und gegen die Billighysterie fand.

Die japanischen Freunde aus Tokio interessierten sich vor allem für unsere Koch-, Ernährungs-, und Slow City-Philosophie, die amerikanischen Studenten von Professor Knox fanden das regionale Musterhaus "groovy", die deutschen Studenten von Uli Ermann interessierten die regionalen Wirtschaftskreisläufe, die Hauptschüler aus Hersbruck wollten Ausbildungsinfos, die Forstfachleute interessierten sich für die verarbeitete Holzmenge

Alle Informationen zu den Photos:

47+48. Elsbeere zum Nach-Tisch?

Aufklärung: Die Elsbeere (*Sorbus torminalis*) ist ein Waldbaum der gemäßigten nördlichen Breiten mit Hauptverbreitungsgebiet von Nordafrika über Süd- und Mitteleuropa bis zum Kaukasus, gibt's aber auch in Franken. Blüten und Früchte des 20 bis 30 m hoch werdenden Rosengewächses können mit der Eberesche oder der Mehlbeere verwechselt werden. Die Blätter der Elsbeere ähneln in Form und Herbstverfärbung aber Ahornblättern. Jetzt soll niemand mehr sagen, er hätte noch nie von der Elsbeere gehört. ! Die **Jori** Stühle sind noch bis zum 15 Januar in einer 10 Prozent-Aktion zu haben. Die Glastüren mit Alurahmen sind partiell gesandstrahlt, der obere Schub ist aus Edelstahl.

49. Arbeitsplatz

Die Bööcherle (Nichtfranken würden sie vielleicht Kurven nennen) verleihen dem Ensemble den besonderen Reiz, denn Reiz ist geil, oder wie war das?

50. Arabische Nächte

Neben dem Bett eine Skulptur von Ibrahim Al-Mefradji, über dem Bett ein Bild aus dem Mohnprojekt von Anna M. Scholz. Der Jorisessel heißt Brainbuilder und der Teppich ist eigentlich blau und ist in unserer Ausstellung, weil er zuuu blau war. Können Sie gerne günstig haben.

51. Rindentuch aus Uganda auf der Biofach in Nürnberg

Aus dem Rindentuch (kommt vom Mutaba Feigenbaum) kann man tolle Flächenvorhänge in unterschiedlichen Farben herstellen oder auch Füllungen für Schranktüren draus machen. Sie müssen es anfassen und gegen das Licht halten: schon sind Sie Fan vom Rindentuch.

und Qualität und der Stammtisch der Michelmühle hat das Versprechen für eine Test-Tischplatte mit nach Hause genommen. Jede Begegnung ist auch eine Erweiterung des eigenen Horizonts, vor allem, wenn man mal versucht, mit geschlossenen Augen zu sehen.

Fast alle Erfahrungen mit Betriebsführungen können Sie im Weblog unter der Rubrik BETRIEBS(ver)FÜHRUNGEN nachlesen.

August



(54+55) Lug und Trug

Das Kirschbaum-Granit-Glas-Bad in Winkelhaid hat Jana Münzenberg nie gesehen, Sie wurde von Peter Jirmann jr. dort einfach einmontiert. Die Siebzehnjährige trägt ihre Lieblingsklamotten, mit denen sie auf Platz eins der bayerischen Meisterschaft im Schwierigkeitsklettern geklettert ist.

(56) Das Actionbild

zeigt Jana beim Deutschlandcup in Leipzig, für den sie im Bayernkader trainiert





(57+58) Kunst im Schlafzimmer

Das Schlafzimmer aus Esche ist nicht unendlich groß. Aber ebenso sorgfältig eingerichtet wie mit Kunst veredelt. Das Bild über dem Bett war auf die Dauer aber dann doch zu düster, da hängt in der Zwischenzeit ein zum Bett passender Spiegel. Der ist genau so ausgerichtet, dass man sich vom Schrank aus sehen kann, leider nicht, dass man eine grüne und eine blaue Socke anhat, denn da steht das Bett davor.



(60) Friend and Fellow

Unser kultureller Höhepunkt des Jahres: Constanze Friend und Thomas Fellow eröffnen das Gitarrenfestival in unserer Werkstatt. 310 Menschen lauschten den künstlerischen Fähigkeiten der beiden, aber die Atmosphäre wurde auch von den sympathischen Zwischengeschichten geprägt und natürlich durch das anheimelnde hölzerne Umfeld. Die Bretter, die alles mitgehört haben, werden sicher auch anspruchsvolle Möbel werden.
(weblog: 27 August 2005)
www.friendnfellow.com



(59) Vip-Bank mit Ergänzung

Im letzten Kalender haben wir die Vip-Bank im Vordergrund gezeigt, für eine Kundin haben wir auch eine mit Lehne gebaut und gleich noch den passenden Tisch dazu. Eine Gartengarnitur, über jeden Baumarktverdacht erhaben.



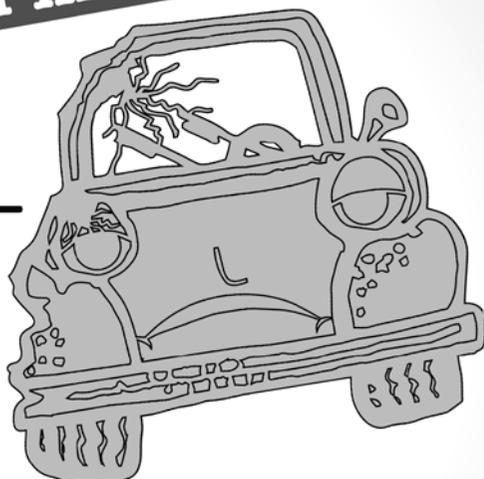
August

1 Di	7 Mo	14 Mo	21 Mo	28 Mo
2 Mi	8 Di	15 Di <small>Marie Himmelfahrt</small>	22 Di	29 Di
3 Do	9 Mi	16 Mi	23 Mi	30 Mi
4 Fr	10 Do	17 Do	24 Do	31 Do
5 Sa	11 Fr	18 Fr	25 Fr	
6 So	12 Sa	19 Sa	26 Sa	
	13 So	20 So	27 So	

UNFALL?

**Kein Problem –
der Fachmann hilft:**

**Autolackiererei –
Unfallinstand-
setzung**



**MICHAEL
Brendel**

Hersbrucker Str. 25 • 91230 Happurg

☎ 09151-24 61

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30 - 17.00 Uhr

Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Natürlich und energiesparend Wohnen

STROBEL

Zimmerei • Dacheindeckung • Sanierung

Niedrigenergiehäuser

Passivhäuser

Holzhäuser

www.Holzhaus-Strobel.de

E-Mail: info@Zimmerei-Strobel.de

92259 Neukirchen b. S-R

Bahnhofstraße 13

09663·1244 · Fax 2201



Initiativkreis
Holz aus der Frankenalb

Alles Gute zum Einrichten im August

Slow Food trifft Slow City

Am 21. Mai 2005 war die wohl schlüssigste Slow City Veranstaltung der Stadt Hersbruck, die am 18. Mai 2001 feierlich als erste Stadt außerhalb Italiens in die internationale Vereinigung der lebenswerten Städte aufgenommen wurde. Schlüssig, weil die eingeladenen „Slows“ (so heißen wir Mitglieder von Slow Food, die den Tag nicht vor dem Abendessen loben) wirklich alle Gründe für diese außergewöhnliche Auszeichnung plausibel erklärt bekommen.



Was ist eine Slow City ?

Die Slow City - Bewegung (cittàslow) ist eine aus der Slowfood - Bewegung hervorgegangene „Vereinigung lebenswerter Städte“. Dieser Zusammenschluss zunächst italienischer Kleinstädte bemüht sich um die Umsetzung der Prinzipien von Slowfood, über den kulinarischen Aspekt hinaus, in die Stadtplanung, die Umweltpolitik und die Förderung regionaler Traditionen und Spezialitäten.

Nach der Begrüßung und politischen Einführung durch Bürgermeister Wolfgang Plattmeier zog der Tross vom Marktplatz zur Streuobstwiese, besuchte Heimat auf'm Teller-Wirte und Karl Heinlein, der das Projekt „Hutanger“ erklärte. In Unterkrumbach wurden sie über den Initiativkreis Holz aus der Frankenalb aufgeklärt und bei Peter Bauer gab's nicht nur das Abendessen, sondern auch alle Infos über die Miniköche. (Nachzulesen unter www.slowfood.de/convivien/nuernberg) „Wir möchten in Zukunft verstärkt mit der Slowcity Hersbruck zusammenarbeiten, denn die vorgestellten und vergleich-

e-mail: info@die-moebelmacher.de

bare Projekte und Initiativen verdienen unsere volle Unterstützung.“ Es ist die langjährige Arbeit des Naturschutzzentrums Wengleinpark, das für die Fachleute eine Stadt attraktiv macht. Der Autor des Internetbeitrags Roland Richter bedankt sich nochmals ausdrücklich bei Johannes Michel, der einige Jahre für das Stadtmarketing zuständig war und uns leider verlassen hat. Vermutlich haben jene Stadträte, die dieses Ziel verfolgten, nie den Aufwand und vor allem das Renommee gesehen, das im Gitarrenfestival, in den Führungen von Journalisten aus der ganzen Welt und Slow City insgesamt erarbeitet wurde. Schade drum.

In einer aktuellen Studie „Die neue Lust auf Stadt - Abschied vom urbanen Pessimismus“ (www.bat.de) beschreibt Professor Opaschowski den wachsenden Trend der Flucht in die Stadt. Die Hersbrucker Alb hat nicht erst durch die Frankenalb Therme so viel an Lebensqualität zu bieten, dass sie der kommenden Sogkraft Nürnbergs widerstehen kann. Aber dazu sollten wir gemeinsam dran arbeiten, dass diese Trümpfe auch kommuniziert werden. Nicht nur nach außen, sondern auch nach innen. Das Slow von Slow City heißt nun mal lebenswert und nicht langsam.

Slow Food ® Metropolregion Nürnberg
Informationen und Veranstaltungshinweise:
www.slowfood.de/convivien/nuernberg,
E-Mail: nuernberg@slowfood.de

Post: Slow Food Convivium Metropolregion Nürnberg,
z. Hd. Gerhard Tremel, Knogäckerweg13, 90475 Nürnberg.



„Slow Food“ ist die beste Bewegung seit es „Fast Food“ gibt“ (M.Prinz Solm zu Solm, Präsident des VDP (Verband deutscher Prädikatsweingüter)

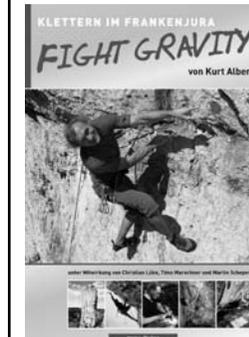
© Die Möbelmacher 2006

Alle Informationen zu den Photos:

54+55. Lug und Trug

Kirschbaum aus Lilling, die geflammt und gebürstete Waschtischplatte von **Juma** aus dem Altmühltal, die Armatur von **Vola** und die Spiegel von **Zierrath**. Der Hocker von **Löffler Bürositzmöbel**.

Das ultimative Kletterbuch „**Fight Gravity**“ beginnt einige Generationen vor Janas Sportlerkarriere.



Herausgegeben von Kurt Albert, verwirklicht u.a. von Christian Lücke (das ist der arme Kerl, der bei diesem Kalender verzweifelt versucht Gestaltung in das Chaos aus unseren Texten und Bildern zu bringen, aber das Buch hat ihn auch einige Nerven und Haare gekostet). Bestellung am besten über Internet beim tmms-Verlag (weblog vom 1. August 05)
Tel. 07151 4879930,
www.tmms-verlag.de

57+58. Kunst im Schlafzimmer

Schränke, Bett und Skulpturensims aus braunkerniger Esche mit Satinatoglas, die Kugel im Betthaupt ist aus Nussbaum, die Kegelfüße stehen auf Edelstahlscheiben. Die beiden Strickleitern hängen in den Bändern der Holzjalousie von Ann Idstein.

59. Vip-Bank mit Ergänzung

Die Edelmetalle fertigt die Schlosserei Lindner für uns, die dicken Eichenbohlen werden mit der Kettensäge in die Bogenform gebracht.

60. Friend and Fellow

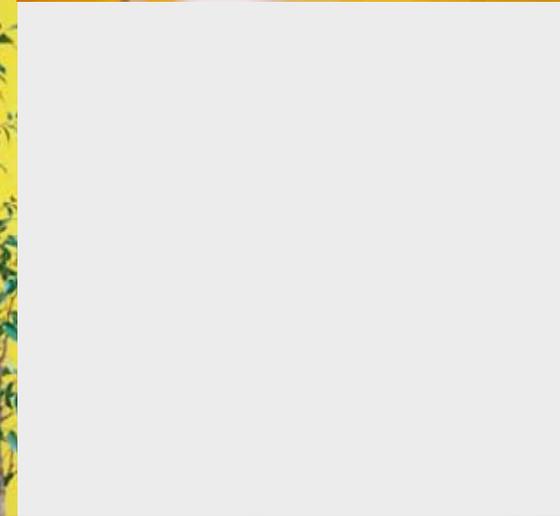
Das Gitarrenfestival hat sich etabliert. Die Besucher und sogar die Hersbrucker, haben erkannt, dass da nicht irgendwelche Klampfenkonzerte sind, sondern dass sich ausgerechnet in Hersbruck die Weltelite der Gitarrenkunst trifft.

Apropos PR für Hersbruck:

Eine ganze Woche lang haben wir mit dem engagierten Fernseherteam von Arte, ZDF und BR verbracht, wobei wir bis zum Redaktionsschluss noch nicht wissen, wie der Beitrag denn aussah. Denn im Kabel war leider nur der hessische Rundfunk zu empfangen. Aber einige Consumentabesucher schwärmten von den schönen Bildern. Von der Wiederholung im Bayerischen Fernsehen erfahren sie im Newsletter (also endlich abonnieren!).

homepage: <http://www.die-moebelmacher.de>

September



(61+62+63) Der Gang der Zeit

Inspired by the ceiling light fixture Kyoto by Domus, we designed with Biggi and Bernhard Donhauser also the furniture with thin edges and inset squares. The mirror covers most of the jackets, the overhanging shelf can hold an infinite number of guest coats. The telephone bench is a homage to the cable, because at its end, in contrast to the (un-)portable, there is always a telephone. The sliding doors cover the huge bookshelf.



(64+65) Wie wohn (I) ich?

Eigentlich geht es bei uns nur noch bedingt ums Wohnen, denn das kriegt man, weiß der Elch, schon irgendwie hin. Es geht um Lebensqualität, um das Genießen der freien Zeit. Anschmiegsames, offenporiges Leder, das die Benutzung des gerade in der Werbung überstrapazierten Wortes „geil“ in seiner ursprünglichen Bedeutung rechtfertigen würde; komfortable und rückenfreundliche Polstermöbel; funkelnder Naturstein als Platten und Türfüllungen; funktional und ästhetisch auf die Bewohner abgestimmte Möbel; der handgemachte Teppich und sogar der große Flachbildschirm: einrichtungstechnisch steht einem verdienten Genuss des Feierabends nichts im Wege - wenn man nicht ausgerechnet jetzt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl müsste.



(66+67) Um die Ecke geschaut

Die Küche hinter dem Wohnzimmer hat sich - wie die Bewohner - gut gehalten. Erstaunte Archäologen werden in vielen Jahren das Alter dieser immer noch neu aussehenden Happurger Küche mithilfe der Dendrochronologie (Griechisch dendron=Holz und chronos=Zeit) zu analysieren versuchen, bei uns genügt noch ein Blick in die harmlose Rechnung des letzten Jahrtausends, datiert auf den 25.7.1996.



(68) Es ist vollbracht

Es geht ausnahmsweise mal nicht um das wunderschöne Stehpult aus Birnbaum, an dem der Chef unserer Forstbetriebsgemeinschaft Richard Sperber referiert, sondern um den Erfolg der aufreibenden Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit des Initiativkreises Holz aus der Frankenalb. Die auf dem Foto gezeigte Einweihung der Hackschnitzelheizung des Thermalbades hat als Erfolg eben viele Väter (bei einigen hat es wohl eher mit der Verhütung nicht geklappt), aber insgesamt kann man froh sein, dass unser Thermalbad nicht unter den gestiegenen Gaskosten leidet. Schön, dass alle Politiker den Inhalt der ersten Initiativkreisfaltblätter rezitieren, aber noch schöner, dass unsere Waldbauern eine neue Einnahmequelle haben, das Bad ökologisch vertretbar beheizt wird und dass immer mehr Menschen die Vorteile regionaler Wirtschaftskreisläufe begreifen.

September

	4 Mo	11 Mo	18 Mo	25 Mo
	5 Di	12 Di	19 Di	26 Di
	6 Mi	13 Mi	20 Mi	27 Mi
	7 Do	14 Do	21 Do	28 Do
1 Fr	8 Fr	15 Fr	22 Fr	29 Fr
2 Sa	9 Sa	16 Sa	23 Sa	30 Sa
3 So	10 So	17 So	24 So	



Clever Heizen - die Zukunft sichern!



Kachelofenheizung
für das ganze Haus
mit vollautomatischen
Kachelöfen -
die preiswerte und
sichere Alternative zu
fossilen Brennstoffen.



Kaminöfen - ästhetisch
und funktional aus
hochwertigen Materia-
lien - die perfekte
Feuerinszenierung in
Ihrem Haus.

O F E N H A U S
DÖRFLER
GMBH

92318 Neumarkt · Kirchengasse 1
Tel. 09181-8812 · Fax 09181-21490
www.doerfler.com

SCHREINEREI

SEITZ

SEIT 1842

Holz/Holz-Alu

- Wintergärten
- Haustüren
- Fenster

*Auffallend
gut*



Sowie

- Fliegengitter
- Sonnenschutz
- Rolläden

- Fensterläden
- Fensterbänke

Schreinerei Seitz GmbH | Gewerbegebiet Schulwiesen 5 | 91249 Weigendorf
Tel. (0 91 54) 48 85 | www.schreinerei-seitz.de

Alles Gute zum Einrichten im September

RUND(ums)Holz

Holzbeschaffung ist normalerweise ein Anruf oder ein Fax, und zwei Tage später wird exakt die benötigte Menge vom Händler fertig getrocknet abgeladen. Das spart Zeit, Arbeit und viel Geld und macht aber nur Banker wirklich glücklich. Denn wir wissen dann nicht, wann das Holz von wem eingeschlagen wurde, wo das Holz herkommt, wie lange es gelagert war, wie schonend es getrocknet wurde und erst nach dem Messen, welche Holzfeuchte es noch aufweist. Außerdem ist es nie so schön, wie unser eigenes Holz, wobei Schönheit nicht nur die A(e)st(h)et(h)ik meint, sondern die Materialausbeute beim Sägen.



Die mobile Säge von Claus Gerstacker auf unserem Gelände



Die Hackschnitzel der Schwarten kommen ins Heizwerk nach Altdorf

Bei den Führungen fragen Schreiner immer, aus welchen entlegenen Gegenden wir so traumhafte Stämme beziehen? Aus der Hersbrucker Alb, von der Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land, die wissen was wir brauchen (auch wenn Michael Müller uns

e-mail: info@die-moebelmacher.de

immer gerne viel mehr verkaufen würde als wir verarbeiten). Und das waren in den letzten Jahren vor allem Stämme mit rotem Kern, was man an den Fotos der Einrichtungen unschwer erkennt.

Und mal ganz abgesehen von betriebswirtschaftlichen Faktoren: Ein edles Möbel in Einzelanfertigung, dessen Verarbeitungsweg man noch bis zu seinem Samen (na gut, übertrieben, aber immerhin bis zum Standort) zurückverfolgen kann, ist doch was anderes als ein paar zusammengenagelte Noname-Bretter. (Exkurs: Eine interessante Parallele dazu ist übrigens der Fleischkauf nicht nur in der Gastronomie. Hat der Wirt noch den ganzen Fertigungsablauf unter Kontrolle und kann er ein Tier auch im Ganzen nutzen, oder ist er auf mehr oder weniger zweifelhafte Lieferanten angewiesen, die ihm nur Filetstückchen oder das Gegenteil bringen? Zum Lamm unserer Direktvermarkter hätte ich mehr Vertrauen als zu dem aus Neuseeland, wer weiß, welche Skandale noch auf uns warten?)

Um auch unseren Internetbesuchern die Augen für diese Sichtweise der Holzverarbeitung zu öffnen, ist unsere Ausstellung „Vom Baum zu Tisch“ dort zu finden und im Weblog (www.die-moebelmacher.de/weblog) ist eine Rubrik RUND(ums)HOLZ eingerichtet, in der wir von den jahreszeitlichen Holzaktivitäten berichten. Vielleicht denken Sie ja mal an uns, wenn Sie beim Spaziergang Stämme sehen, die mit MM gekennzeichnet sind. Die könnten in wenigen Jahren schon Ihre geölte Küche sein ("Ich hab zwei Liter Öl tankt").

Die Umweltbotschaft?

Diese regionalen (Holz-)Wirtschaftskreisläufe waren einer der Gründe, warum wir zum Umweltbotschafter der Bayerischen Staatsregierung ernannt wurden, was jüngere Familienmitglieder liebevoll mit

Alle Informationen zu den Photos:

61+62+63. Der Gang der Zeit

Die klassische Stollenbauweise (so heißen die Pfosten, die gleichzeitig Füße sind) wird kombiniert mit der modernen Frontgestaltung aus weißem Milchüberfangglas. Auf Spiegel und Tür wird ein Quadrat aufgesetzt. Die Kyoto-Leuchten sind von **Domus**, die Flächenvorhänge (Panelwagenanlage heißt's offiziell) vor dem Bücherregal von **Ann Idstein**, und die Kleiderbügel von **Pieper**. Vom Gang aus sieht man ins Wohnzimmer.

64+65. Wie wohn (I) ich

Buche mit Edelstahlfüßen, beim TV Schrank und beim Couchtisch gehen die sogar ganz hoch bis zur Blue Pearl Granitplatte. Das Sofa von **Jori** heißt Espalda in blauem Nubukleder, der Relaxessel Mensana, gleiche Farbe, aber glattes, offenes Nappaleder. Die Fronten sind aus Glas oder Granit, wobei derselbe in 3 mm(!) Stärke auf Aluwabe kaschiert ist, und somit auch nicht mehr wiegt als eine Glasfüllung.

66+67. Um die Ecke geschaut

Der Blick aus dem Wohnzimmer führt immer noch in die Küche, die vor 9 Jahren in die Dachschräge eingepasst wurde.

68. Es ist vollbracht

Unser Stehpult, das auch als Ständer für Beamer, als Garderobenaufhängung, als Display auf der Messe oder mit eingesetztem Spiegel auch im Bad verwendet werden kann, kostet in Buche 460 Euro, und ist meistens auf Lager. Endlich haben wir auch mal ein Hin und Weg Angebot. Dessen traurige Erfahrung aus der Politik: „Der Redner trat ans Pult und monolog.“

„Biotonnenprediger“ übersetzen. Die Umfrage im letzten Kalender „Titel behalten oder abgeben, wenn jetzt auch Ikea und Mac Donalds dabei sind“, wurde übrigens mit überwältigender Mehrheit in Richtung „Titel behalten“ beantwortet (weblog 30 Mai 2005). Beispiel: „Wenn ich mit Menschen nicht in einem Boot sitzen will, muss ich entweder schwimmen oder versuchen ans Steuer zu kommen.“ Naja, in Unterkrumbach bleibt uns zunächst mal genug zu schwimmen (steuern?), wir könnten aber ab und zu mal ein paar Steuerschläge in die richtige Richtung mit dem Paddel versuchen.

(69+70) Wohnraum statt Hubraum!

Ursprünglich wünschte sich Gerdi Gennrich ein Sportcoupé, gleichzeitig brauchte sie aber aus einsehbaren Gründen dringend einen Kleiderschrank (siehe Bild unten). Im Laufe der Diskussionen stellte sich aber heraus, dass ein neuer Boden dem Schlafzimmer gut täte, dass eine neue Beleuchtung sein muss und dass man auch beim Dekor der Schranktüren nicht auf die künstlerischen Fusing-Glasfähigkeiten von Elgin Kriegisch verzichten wolle. Ein Wäschepuff zum Sitzen, eine Strickleiter zum Abhängen, ein kleiner Flachbildschirm nebst Hifi und DVD-Anlage von Sharp und dann auch noch ne schicke Bettwäsche machen das Schlafzimmer zu einer Wohlfühloase, die weit mehr Komfort bietet als eine potentielle Rostlaube, die ressourcenverschwendend auf der Straße rumlungert..

Viele unserer Kunden leisten sich weniger prestigeträchtige Autos zugunsten der Wohnqualität, manche können beides, da spricht dann auch nichts dagegen.





(71) Erleuchtung

Nicht nur die Schrankfronten, auch die Deckenleuchte von Domus wurde im Design an die Schranktüren angepasst. Der Hit ist auch der Boden aus Buche Thermoholz, der fast schwarz ist.



(73) Bootfahrer in Nürnberg

Bootfahrer aller Länder vereinigten sich in der Frankenhalle, weil Horst Fürsattel aus Kleedorf dort die bisher größte Kanumesse Europas etablierte. Der schönste Messestand kam nach dem fachlichen Urteil des Messe Presseteams aus Unterkrumbach.

Im Bild unten ist Chefin Ingrid Fürsattel (links) und die aktuelle Weltmeisterin im Freestyle Jutta Kaiser zu sehen neben den ultimativen Dekoständern aus dem Holz der Hersbrucker Alb. Und diese sympathische „Promi(ss)“ kann nicht nur gut bootfahren, sondern auch die Pressevertreter von ihrer Sportart begeistern, ohne einen Tropfen Wasser. Respekt!
Weblogbeitrag vom 15 Sept. 2005

Oktober



(72) Wirtschaftspolitischer Kult in Hersbruck

Der Michelmühlstammtisch lässt sich für Außenstehende nur schwer erklären. Während der Hersbrucker Kirwa wählen die Mitglieder ihren Bürgermeister, im Moment ist es Manne Pfann. Das ganze Jahr über organisiert dieser dann Veranstaltungen (keine Pilgerfahrten im Zeichen des Zapfhahns, sondern zu kulturell oder wirtschaftlich interessanten Stätten der menschlichen Fortentwicklung) zu der 2005 auch eine Betriebsführung bei den Möbelmachern zählte. Der Begeisterung für die geölten Massivholzoberflächen konnte man nur Einhalt gebieten, indem man eine Stammtischplatte als Spende versprach, die dann zur Kirwa feierlich eingeweiht wurde. Die beste Wirtschaft kann immer noch besser werden. (Nachzulesen im weblog vom 2 Juli 2005 und 19 Oktober 2005)



2	Mo
3	Di <small>Tag der Dt. Einheit</small>
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So

9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So

16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So

23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So

30	Mo
31	Di <small>Reformationstag</small>

1 So Erntedank

**BROCK
HAUS**

ENZYKLOPÄDIE

1

A-ANAT

Hier fehlen Regale
von den Möbelmachern
und die neue Brockhaus
Enzyklopädie



Die neue
Enzyklopädie
in 30 Bänden,
Band 1
ab November
lieferbar!

Eine ausführliche
Dokumentation
über dieses
außergewöhnliche
lexikalische Werk
erhalten Sie
in der
Buchhandlung Lösch

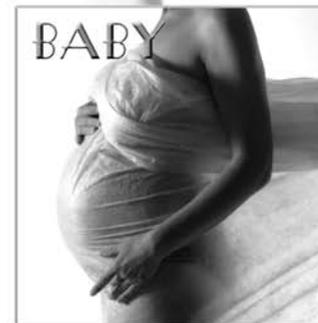
Gute Literatur | Gute Beratung | Guter Service



91217 Hersbruck ♦ Tel. 0 91 51-16 66 ♦ Fax 0 91 51-82 36 77 ♦ <http://www.les-art.de> ♦ E-Mail: info@les-art.de



FLASH LIGHT STUDIOS



Nürnberger Str. 62
91217 Hersbruck
Tel: 09151-71924

Alles Gute zum Einrichten im Oktober

Ärger im Internet

Bei aller Euphorie, es gibt auch Fehlentwicklungen. Spam zum Beispiel, aber auch die Geizistgeil-Internet-Preisrecherche. In Fleisch und Blut hatten wir diese verwirrten Exemplare der Gattung homo sapiens noch nie bei uns, aber im virtuellen Briefkasten findet man häufig deren (oft) anonyme Spuren. Völlig frei von geographischer Orientierung (sogar Bäume haben mehr Hirnholz) vergeuden sie Nächte und Arbeitszeit auf der Suche nach der Marke SofaNochbilliger. Dabei merken sie nicht, dass sie scheußlich klebendes Leder, unbequeme Modelle (zum Beispiel den kleinen Sessel für 2m-Männer) und das auch noch in Farben ausgesucht haben, deren Verwendung bei Haustierhaltern gerichtliche Folgen haben könnte.

In unserer Ausstellung stehen für insgesamt 80.000 Euro Sofas, Sessel und Stühle, auf dass sich unsere Kunden mit fachlicher Unterstützung die Unterschiede der einzelnen Modelle ersitzen können. Viele vernünftige Händler von Paderborn bis zum Matterhorn machen es genauso und orientieren sich an der aktuellen Preisliste. Andere haben nur deshalb ein reines Preisgewissen, weil sie es nicht benutzen. Sollte es für kleinere Händler irgendwann mal keinen Sinn mehr machen, diesen Kundendienst zu bieten, weil sich übers Web immer ein Blödmann findet, der billiger verkauft, dann haben die Schnäppchenjäger nach Aldi-und-Tante Emma-Vorbild mal wieder Strukturen zerstört, denen sie in vielen Jahren nachtrauern werden. Beratung weg, Auswahl weg, Qualität weg und Freude am Einkaufen weg.

Wir beobachten diese Entwicklung Gott sei Dank nur auf dem Bildschirm, unser Sitzmöbel-Umsatz hat sich letztes Jahr sogar verdoppelt, aber eine partnerschaftliche Kundenbeziehung wäre nicht nur den Möblern, sondern auch allen beratenden Einzelhändlern aller Branchen zu wünschen.



1985 - Keine Geschäfte mit Freunden!

Vor 20 Jahren saßen (v.l.n.r.) Helga Münzenberg, Holger Heuber, Horst Fürsattel, herwig Danzer, Ingrid Fürsattel und Gunther Münzenberg beim Frühstück, was Ute Danzer fotografierte. Die Familien Münzenberg und Danzer haben sich 1988 für den gemeinsamen Lebensweg der Möbelmacher entschieden, und Holger Heuber hat auf der von Horst Fürsattel veranstalteten Nürnberger Kanumesse jede Menge organisatorischer Arbeit geleistet, für seine Tochter Nina (heute 23) wurde die erste Möbelmacher Schaukelschnecke entworfen.

Für die Kanumesse wiederum haben die Möbelmacher den h.f. Kajaksport Stand gebaut, und die Fotos des Presserundgangs so schnell ins Netz gestellt, dass einige Bootfahrerseiten (ebenfalls gemeinsame Flussgefährten) darauf verlinkt haben. Auch Andy Schimeck (Marmot, siehe November) ist ein alter Freund, Birgit Donhauser (September) sogar seit 32 Jahren. Viele unserer guten Freunde sind Kunden und viele unserer Kunden der letzten 17 Jahre wurden gute Freunde. Beides macht unsere Arbeit zu einer angenehmen Aufgabe, und wir freuen uns, dass Gabriele Fischer von **brand eins** (siehe März) das genauso sieht. Denn der Rest behauptet: Keine Geschäfte mit Freunden. Was für ein Quatsch!

Alle Informationen zu den Photos:

69+70+71. Wohnraum statt Hubraum

Das Schlafzimmer aus rotkerniger Buche hat dekorierte Scheiben von www.elgin-design.de. Elgin Kriegisch schneidet die farbigen Gläser zu, klebt sie auf und mailt ein Foto zur Abnahme, bevor sie die Scheiben in den Ofen schiebt und das Glas aufschmilzt. Zwischen den Containern lockern Glasfachböden das Ganze auf, die Strickleiter ist ein Stahlseil mit Holzsprossen und die Steh- und Deckenleuchte kommt von **Domus**, wir haben nur das Glas ausgetauscht.

Der Wäschepuff ist mit grünem **Ecopell** Nubukleder bezogen und ein beliebter Sitzplatz bei ausgiebigen Schlafzimmerführungen. Die Hifianlage mit DVD-Player und der Fernseher sind von **Sharp**. Der Fußboden ist eine ganz normale Buche, die im Dampfgarer gekocht wurde oder genauer: „Die Thermobehandlung ist ein umweltfreundliches Verfahren, bei dem Holz in einer Hitzekammer in seinen Eigenschaften positiv verändert wird. Unter Sauerstoffabschluss wird das Holz Temperaturen zwischen 170 und 230 Grad ausgesetzt – ohne Zusatz von Wasser, von Chemikalien oder anderen Hilfsstoffen. Unter dem Einfluss der Hitze verändert sich der Zellwandaufbau des Holzes.“ Davon werden wir in den nächsten Jahren sicher noch viel sehen, im Garten und auf dem Fußboden. Der dunkle Boden sieht auf jeden Fall supergut aus, und dass er jetzt auch noch beregnet werden kann, ist natürlich schön, aber im Schlafzimmer nicht wirklich wichtig.

72. Kult in Hersbruck

Die Kneipentauglichkeit unserer Tischplatten stellen wir schon länger unter Beweis (Cafe Muskat, Erlangen, Cafe von Erika Vogel, Feuerwehrhaus Unterkrumbach), schade, dass nicht mehr Wirte den Teller aus der Heimat auch auf das massive Holz der Heimat stellen und sich immer noch dem Joch des Tischtuchzwangs unterwerfen. Wer es probiert wird nämlich schnell merken, dass die Gäste das schöne Holz angenehmer empfinden als die gestärkteste Tischdecke, vom Aufwand mal ganz abgesehen. Wir rufen auf zum ebenso gewaltigen wie gewaltfreien Widerstand gegen den gastronomischen und privaten Tischtuchzwang!

73. Bootfahrer in Nürnberg

3,6 Meter hoch, 11 mal 8 Meter breit, ein Gestell aus verleimten Säulen, das oben mit Brettern verbunden wird. Naturverbunden, modern und nichteinmal sehr teuer. Das Säulendesign zieht sich auch am restlichen Stand durch zum Beispiel beim Display: „Des is fei voll Ä-Steh-Tisch.“

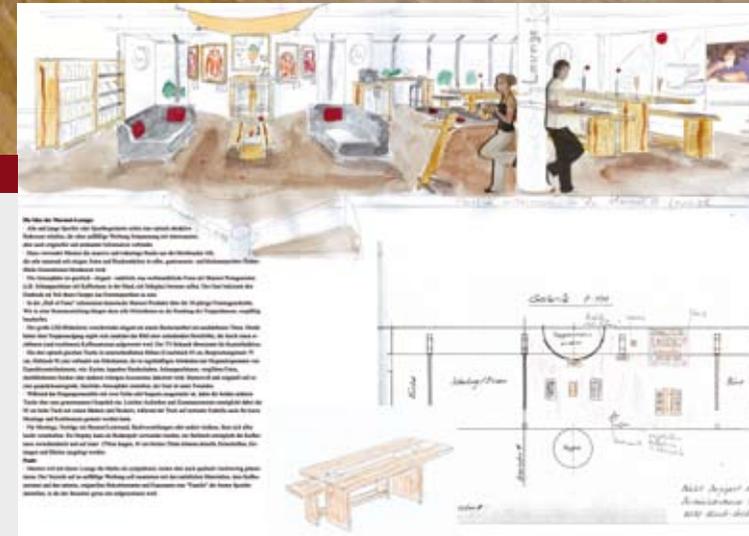
November



(75+76) Was ist eine Markenlounge?

Das wussten wir natürlich auch nicht, aber Familie (Bergsport) Bächli aus Zürich bot allen in ihrem Riesenladen vertretenen Marken die Fläche auf der Empore mietfrei an, wenn sie (auf eigene Kosten) ein vernünftiges Konzept und eine schöne Einrichtung liefern. Für Gunthers alten Kletterkumpel und Europas Marmot Geschäftsführer Andy Schimeck aus Spiez erarbeiteten wir nicht nur Möblierungsvorschläge, sondern auch das argumentative Umfeld. Zusätzlich zu den üblichen Zeichnungen entwickelten wir ein Imagekonzept, das die Outdoor-Marke Marmot als traditionsbewusst und innovativ, naturverbunden und modern, und auch noch originell und sympathisch darstellen sollte. Die gesamte Präsentation war (und ist) unter www.die-moebelmacher.de/marmot im Internet abrufbar, was besonders dem in Übersee weilenden Sohn der Inhaberfamilie die Mitsprache ermöglichte und gleichzeitig die Konkurrenz verblüffte. Denn bei Google landete man unter Bächli und Marmot bereits wenige Tage später auf Platz eins auf unserer Website und auf Platz zwei im Weblog. (weblogeinträge vom 25.8.05 und 23.9.05)

Möbelbauen allein genügt schon lang nicht mehr, unsere Kunden, ob privat oder gewerblich, wollen mehr: Ideen, Problemlösungen und perfekte Organisation. Mehr über Marmot: siehe Anzeige nächste Seite.





(77) Montage in Zürich

Bei den Möbelmachern gibt es solche, die viel reden, zeichnen und schreiben und solche, die dafür sorgen, dass diese Ideen dann auch beim Kunden genauso ankommen. Von dieser „eigentlichen“ Arbeit erfährt die Presse meist nichts, für den Kunden ist dies aber nach dem Kauf das entscheidende Kriterium, ob er uns weiterempfehlen wird oder selbst nochmal kauft. Geschäftsführer Gunther Münzenberg managet mit seinem Team die gesamte Logistik vom Holzmanagement über die Messeauftritte und Veranstaltungen. Denn wirksames Marketing braucht vor allem Top-Qualität um glaubwürdig zu sein.

(78) Werbung
 Wer begeisterungstrunken die Züricher Marmot-Lounge verlässt und sich im Kaufrusch zum Marmotshop stürzt, erkennt beim Abstieg noch, wer das alles gebaut hat. Weiß die Kuckucksuhr, wozu das gut sein könnte.



(79) Standing Ovation
 In Businesskreisen steht man gerne. Da kann man Nachbarn, die die falschen Marken tragen, schneller stehen lassen und die neu eingetroffenen Schönheiten schneller begrüßen: „Darf ich Dir meine neuen Marmotten zeigen?“ Dafür gibt's diese Stehtheke.



(80) Fantastisch
 Die Marmot-Tische können unter der mit dem Logo versehenen Glasplatte Dekoideen aufnehmen. Aus Kostengründen wählten wir statt unserer traditionellen Lederkissen einfach dicken geschnittenen Filz, davon gibt es ja in der Schweiz nicht so viel..?

November

6	Mo
7	Di
1	Mi <small>Allerheiligen</small>
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So

13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So <small>Totensonntag</small>

20	Mo
21	Di
22	Mi <small>Buß- und Bettag</small>
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So <small>1. Advent</small>

27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do



Marmot[®]



b o r n p r o f e s s i o n a l l y

E - m a i l : i n f o @ m a r m o t . d e • I n t e r n e t : w w w . m a r m o t . c o m

Marketing & Advertising Agency: Arts of Sales GmbH • Pictures: Klaus Fengler, Juha Laine

Alles Gute zum Einrichten im November

Das Holz aus dem eigenen Garten

Man kann es nur falsch machen. Auf der einen Seite ist Holz, vor allem Obsthölzer, sehr wertvoll, manchmal aber auch einfach nur Brennholz. Die Gartenbesitzer können das nach unserer Erfahrung nur schwer einschätzen. Da gibt es die einen, die sich innigst ein Couchtischchen aus dem vom Opa gepflanzten Birnbaum wünschen und die anderen, die sich schon als Dagobert Duck sehen, weil sie sich nebenbei auch noch die Arbeit mit dem Abtransport des Holzes sparen. Und viele Varianten dazwischen. Gunther Münzenberg ist schon oft zu Bäumen beordert worden, die statt 50 cm Durchmesser nur denselben Umfang hatten. Den Wert eines Obstbaumes kann man immer erst nach dem Fällen beurteilen, weil er oft kernfaul ist und wegen eines Stämmchens können wir schon alleine aus ökologischen Gründen keine hundert Kilometer fahren, außer, wie schon gesagt, die Kundin hätte gerne ein Möbel daraus. Für dieses Erlebnis nehmen wir gerne den Aufwand in Kauf, weil dieses hölzerne Gefühl der Lebenszeit nur wenige Berufe vermitteln können.

Kleiner Nachhaltigkeitsbeitrag

Wir wissen, dass man viele Menschen und vor allem Journalisten mit dem Wort Nachhaltigkeit abschrecken kann. Aber das ist uns wurscht. Erstens haben es „wir“ Holzwürmer, bzw. die Forstfuzzis schon vor hunderten von Jahren erfunden, und zweitens formuliert es ein Ziel der Unternehmensführung, ohne das wir in Zukunft nicht mehr auskommen wollen. Denn wie viel Schaden an der Umwelt sind wir bereit in Kauf zu nehmen, nur damit die Aktionäre zufrieden mit ihren Dividenden sind? („... und erlöse und von den Börsen ...“). Ist Gewinnmaximierung noch ein vertretbares Unternehmensziel, wenn dafür Arbeitsplätze geopfert werden, die das Ergebnis nicht merklich angekratzt hätten?

Die HVB (Hypo-Vereins-Bank (noch)) hat für die Summer Academy auf der BUGA (Bundesgartenschau) Deutschlands Nachhaltigkeitspioniere eingeladen, von denen leider nicht alle kommen konnten (Lammsbräu und Faber Castell waren verhindert), aber mit Weleda, Sedus Stoll und Dekra Umwelt befanden wir uns unter der Schirmherrschaft von Prof. Charles Hopkins, Chair der United Nations University in New York, in durchaus anspruchsvoller Gesellschaft, siehe weblog vom 14 Mai 2005 (interessanterweise organisiert von Maria Nutz, der Frau von Hubert Rottner, mit denen wir allen grünen Lüsten frönen).

Die Jungs von Oekom research (die bewerten normalerweise Aktiengesellschaften nach deren Öko- und Ethik-Tauglichkeit) haben im Vorfeld eine ausführliche Betriebsanalyse durchgeführt, bei der die Möbelmacher mit den besten Noten glänzten. Das darf man nicht überbewerten, weil es nun mal ziemlich leicht ist, mit Holz aus der Nachbarschaft wertvolle Möbel zu bauen, die ein paar Kilometer weiter beim Kunden montiert werden, aber gefreut haben wir uns trotzdem.

Hochgradig kriminell wurden wir allerdings beim Punkt „Faires Verhalten in der Wirtschaft“ eingestuft. Die Selbsteinschätzung mit hundert Prozent, stand dem Analysewert mit 0 Prozent gegenüber. Es erleichterte uns die Erkenntnis, dass es sogar bei Weleda ähnlich war, und dass es sich offensichtlich um einen Operationsfehler handelte. In bösmeinender Presse könnte so ein Fehler zum k.o. Kriterium werden, aber leider - oder zum Glück - laden sich dieses bei uns frei zugängliche Dokument dann doch nicht alle runter. Obwohl wir selbst die Werte bei Kunden und Produktverantwortung und dem gesellschaftlichen Engagement mit 100% bei der Selbsteinschätzung und dem Analyseergebnis schon gerne veröffentlicht hätten. Aber man kann sich's schwer raussuchen, was und was nicht.

Alle Informationen zu den Photos:

(75 bis 80) Was ist eine Markenlounge?

Vor allem etwas, das schnell gehen muss, denn zunächst mal waren nur ein paar Tage Zeit, bis die Präsentation fertig sein sollte. Und das Fundament ist ja bekanntlich die Grundlage jeder Basis.

Andy Schimeck fuhr selbst nach Zürich, gab die Zeichnung ab, und demonstrierte an einem Schneidbrettchen, wie leicht sich zum Beispiel Edding oder Stempelfarbe von geölten Oberflächen entfernen lassen und wie schön diese sich anfühlen. Aber dann wurde die Entscheidung verzögert, weil die anderen Hersteller mit den Angeboten nicht nachkamen, wir mussten aber schon mal die Polstermöbel ausnahmsweise bei May bestellen. Andy hätte sie schlimmstenfalls ins Büro nach Schnaittach gestellt. Dann kam endlich die Zusage, und wir merkten, dass die Zeit eigentlich nicht reicht, dass es aber trotzdem gehen muss. Wir mailten die Logodateien an den Folienschneider, dessen Folien klebten wir auf die Glasscheiben, um nach dem Sandstrahlen „Marmot“ drauf lesen zu können, und das nicht unbedingt spiegelverkehrt. Die Abstimmung der freistehenden Regale auf die eingehängten bedruckten Rückwände wurde abgesprochen, verzweifelt versucht den Stuhlhersteller zur Eile anzuhalten und die Sitzkissen bei unserem Filzlieferanten in Auftrag gegeben. Zwischendurch versuchten wir ebenso regelmäßig wie erfolglos, die Maße der geplanten Kaffeemaschine zu erfahren, denn dann hätten wir das Möbel nicht nachliefern müssen. Die Ausstellung der historischen Ausrüstungsgegenstände in den Deko-Tischen und in der „Hall of Fame“, wurde maßlich festgelegt, das sind die Bilderrahmen, die Gunther nur mit vielen Tricks an der runden Treppenhauswand befestigen konnte.

Die eigentliche Herausforderung aber kam erst noch, als sich an der Schweizer Grenze herausstellte, dass die von der Spedition vorbereiteten Papiere völlig falsch sind und man stundenlang verhandelte, wie die Möbel der Firma Marmot zu Bergsport Bächli kommen können und vor allem nach dem Vertragszeitraum auch wieder zurück. Familie Bächli hat sich jedenfalls riesig gefreut, dass pünktlich geliefert wurde, und sie waren eher erstaunt, dass die Möbel wirklich genau so aussehen wie auf der Zeichnung.

Die eigentlich wichtige Frage kommt jetzt aber noch: wird sich die Investition lohnen, kaufen die Besucher mehr Marmot, weil sie in der Lounge davon mehr wahrnehmen, oder verkaufen die Verkäufer mehr Marmot, weil sie in der Lounge ´nen guten Kaffee bekommen? Wir sind davon überzeugt, schon weil wir hoffen, dass die Idee der Markenlounge Schule macht, jetzt wo wir so langsam zu wissen glauben, was das ist.



(81+82) Küche spontan

Normalerweise melden wir uns für Fototermine rechtzeitig an. Aber auf der Autobahn nach Wernfels zu Uli Endner in den Stern kam uns erst kurzfristig die Erkenntnis, dass Kammerstein direkt am Weg liegt. Deswegen wird die frisch montierte Küche nur durch Tochter Lisa dekoriert, was sich im Nachhinein als attraktive Alternative zu Rosenthal, Alessi und Co herausstellte. Alle Infos über die Kanzlei von Lisas Eltern, Elke Rothenbucher und Roland Hofmann, finden Sie unter www.ra-fuerbeth.de.



Aus unserem Internet Gästebuch:

Lieber Herr Danzer, die Küche ist super-toll! Genau so, wie wir sie uns vorgestellt haben. Die Küche sollte unser Hausmittelpunkt werden - Sie haben dafür gesorgt, dass sie es ist !! Bei uns enden jetzt die Feiern nicht nur in der Küche, sie beginnen und bleiben auch dort. Vielen Dank nochmal und viele Grüße Fam. Hofmann/Rothenbucher und natürlich Lisa.

Das Holz für unsere Dächer kommt aus der Frankenalb.



Christian Breu
ZIMMEREI

- HOLZBAU
- SANIERUNG
- INNENAUSBAU
- WÄRMEDÄMMUNG
- ÖKOLOGISCHES BAUEN
- ZIEGELDÄCHER

Untermühlweg 21 · 91217 Hersbruck
Tel. 09151/82 666 · Fax 09151/82 665

Druckerei

Alles Gute zum Einrichten im Dezember

Die Küche zum Kochen

Schon wieder Freundschaft, aber diesmal richtig kitschig: Karin Kellner, Birgit Donhauser und herwig Danzer waren vor 32 Jahren in der gleichen 6-ten Klasse und Karin schenkte herwig kurz nach der Betriebsgründung der Möbelmacher das Buch von Otl Aicher „Die Küche zum Kochen“ (Macht Widmungen in verschenkte Bücher, auch wenn Ihr nicht Karins wunderschöne Schrift habt, 15 Jahre später freut man sich drüber wie ein Kind unterm Weihnachtsbaum). Auch heute noch macht sie sich mit ihrem Mann Lutz Schleich Gedanken über städtebauliche Dinge, die andere Menschen nicht immer nachvollziehen können (Hersbruck ist ein Beispiel dafür). Aber dieses Buch hat uns geprägt, als wir noch keine Ahnung von Küchen hatten und hat verhindert, dass wir den deutschen Einheitsbrei des Verbands „Die moderne Küche“ ungefragt übernahmen.

Otl Aicher war ein Freund von Gerd Bulthaupt (übrigens ohne das häufige falsche „t“ hinter seinem Namen) was erklärt, warum unsere Küchen so gerne mit bulthaupt verglichen werden. Wir haben den gleichen geistigen Urvater, auch wenn wir zu völlig anderen Schlüssen kamen. Einzelanfertigung statt Serie, Natur statt Industrie, und freie Auswahl statt geschmacklicher Vorbestimmtheit passen in die gleiche Kochidee, die Otl Aicher vertrat: Die Küche zum Kochen. Dazu gehörte beim Autor wie bei unserem Küchenspezialisten Helmut Neugebauer und mir, dass wir uns mit dem Kochen auseinandersetzen, nicht nur mit dem der eigenen Mutter und Schwiegermutter (was schon völlig befriedigend wäre), sondern auch der Vitalküche, über die wir als Ernährungsexperten im Rahmen des IHK-Standards sogar geprüft wurden. (Bei der Materialwahl unserer Küchen sind wir so flexibel wie ein Fundament)

Aber Kochen alleine genügt nicht, es geht um eine

e-mail: info@die-moebelmacher.de

Raumgestaltung, die ergonomisch und sozial ist, weil alle zusammen kochen können, ohne sich im Weg zu stehen, oder auch dumm rumsitzen können und bei einem Glas Wein oder Weißbier den Feierabend einläuten.

Pro Consumenta bringen wir inzwischen 36 Kochshows hinter uns, an jeder Grünen Lust mindestens 15, auf der Hersbrucker Gewerbeschau und der Maison et Jardin und unseren eigenen Workshops kommen noch so viele dazu, dass wir in der Zwischenzeit weit über 500 mal etwas dazugelernt haben. Von unseren Profiköchen, von den BR-Moderatoren, oder von den helfenden Hausfrauen, die uns auf der Bühne vor Katastrophen bewahrten.

Unsere Partnerbetriebe kennen wir in- und auswendig, in unserer WeblogKategorie „Die Küche zum Kochen“ ("Wer hätt's gedacht?") sammeln wir alle Betriebsbesichtigungen von Systemceram (die besten Arbeitplatten), über Rösle (die besten Küchenwerkzeuge) bis hin zu Fortbildungen bei den Saeco Kaffeeautomaten. Unsere Kundinnen rufen uns wegen Dampfgarerrezepten an und mailen uns originelle Ideen, die wir wieder bei den Kochshows einsetzen. Es macht schon Spaß, über Küchen zu reden ...

Das Fotografieren

Aus unseren Fragebögen wissen wir, welche Fotos ankommen und welche eher abschrecken. Witzigerweise sind das oft dieselben - nur bei unterschiedlichen Betrachtern. Deswegen bemühen wir uns auch weiterhin um eine gelungene Mischung aus Menschen, Möbeln und Motiven, die unsere Arbeit glaubwürdig und trotzdem interessant, ästhetisch und doch informativ, erotisch und doch anständig rüberbringen. In diesem Kalender das erste Mal nicht nur mit der Fachkamera (4x5 inch

Alle Informationen zu den Photos:

81+82. Überfall

Die letzten weißen Glasgeräte von **Imperial** installierten wir in dieser Buchenküche, die durch den Wintergarten traumhaft beleuchtet wird (in echt, nicht mit dem Blitzlicht). Der Kühlschrank von **Liebherr** (ausnahmsweise mal eine Einbauversion) steht übrigens hinter der Vitrine. Der Druckdampfgarer (gerade für die Kinderernährung durch das nährstoffschonende Garen ein geniales Gerät), der Backofen, die Spülmaschine, das Induktionskochfeld und der Tepan Yaki sind von **Imperial**. Die Granitplatte in geflammt und gebürstet von **Juma**, darauf eine Spüle von **Franke** und eine Armatur mit externer Brause von **Dornbracht**. Der Dunstabzug ist wie immer von **Gutmann**.

83+84+85. Abendschau

Einzelmöbel statt Schrankwand entwarfen wir mit Familie Wessner für das Wohnzimmer. Ein TV-Schrank, eine Vitrine, ein raffinierter Eckschrank (mit Klappe und innenliegender CD-Schublade) und ein kleiner Schubcontainer neben dem zweiten Sofa. Mit Folie haben wir das Quadrat in der Glasfront abgeklebt, nach dem Sandstrahlen ergibt das ein schlichtes Dekor. Die Espalda Sofas und der Relaxsessel sind von **Jori**.

86. Giovanni bei der Arbeit

Man kann ihm alles anhängen, er ist käuflich, man kann ihn überall auf- und abstellen und er ist trotzdem kein Politiker, denn er ist verschwiegen. Aber das attraktive Lächeln ist bei Jana geklaut. Für 510 Euro in Buche, haben Sie endlich die Lösung für viele Probleme, auch wenn es nur um das Weihnachtsgeschenk für Ihren unordentlichen Partner geht.

87. Mütze vergessen

Eigentlich glauben wir ja ans Christkind, aber das hat halt keine Mütze auf, die es vergessen könnte. Und in Zeiten der Vogelgrippe wollten wir auch keine Federn hinterlassen. Die Stühle heißen Miko und sind von **Jori**, der wunderschöne Kerzenständer kommt von **Auerhahn** und der Teppich ist von **Paulig**.

von horseman) oder der Mittelformatkamera (GX 680 von Fuji) fotografiert, sondern mit einigem Bauchweh auch digital. Dafür bedanken wir uns bei Wolfgang und Elaine Schmidt von Foto Steinbauer für die technische und moralische Unterstützung und wünschen Ihnen allen schöne Weihnachten.

die-moebelmacher.de

alles gute zum einrichten

Impressum:

Kalender Nr. 10
Herausgeber und v.i.S.d.P.:
Die Möbelmacher GmbH,
Gunther Münzenberg und herwig Danzer.
Text, Photos, Layout: herwig Danzer.
Redaktion und Bildauswahl: Ute Danzer.
Korrektur: Gerda Münzenberg, Sigrid
Krug, Ute Scharrer. Auflage: 6000 Stück.
Erscheinen jährlich.
Fachliche Betreuung, Layout, Druckvorbe-
reitung: PRISMA ADVERTISING, Hersbruck
Tel. 09151/817870, prisma-advertising.com
Druck: Frischmann, Amberg

Wir arbeiten zusammen mit:
Initiativkreis Holz aus der Frankenalb
Naturschutzzentrum Wengleinpark
Förderverein Gitarrenkonzert
Dehnberger Hoftheater
Cocoyoc - eine Welt Laden
Bund Naturschutz
Sustainable Excellence Group
Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land
Förderverein Gymnasium Hersbruck
Förderverein Kunstmuseum Hersbruck
Tierisch in Action
Förderverein für das Krankenhaus Nürnberger Land in Hersbruck;
Altstadtfreunde Hersbruck
Collegium Musicum Hersbruck
Ensemble Kontraste
Slow Food Convivium Nürnberg
Heimat auf'm Teller
Verein Dokumentationsstelle
KZ Hersbruck



Anfahrtsbeschreibung:

Von Nürnberg aus fahren Sie ca. 25 km nach Osten Richtung Moskau, dann in Hersbruck links abbiegen Richtung Oslo bzw. Kirchensittenbach. 300 m hinter Kühnhofen biegen Sie links ab und sehen nach wenigen hundert Metern schon den Giebel unserer Ausstellung und den Balkon mit dem Schriftzug "Die Möbelmacher".

Unterkrumbach 39
91241 Kirchensittenbach
Tel. 09151 - 862 999
Fax 09151 - 862 998
info@die-moebelmacher.de
www.die-moebelmacher.de